

Zupfnoter-Handbuch

www.zupfnoter.de



[🔗 Zupfnoter starten](#)

[📺 Tutorials](#)

für Zupfnoter Version 1.5.0 dev 4

Stand nach Review 3



Inhaltsverzeichnis

1	Über dieses Handbuch	6
2	Einführung	6
3	Erste Schritte mit Zupfnoter	7
3.1	Zupfnoter starten	7
3.2	Dein erstes Musikstück eingeben	8
3.3	Dein Musikstück prüfen	9
3.4	Die Unterlegnoten gestalten	10
3.5	Dein Musikstück drucken	12
3.6	Dein Musikstück speichern	13
3.6.1	Speichern per Download	14
3.6.2	Speichern in der Dropbox	14
3.7	Musikstück importieren	15
4	Zupfnoter - Übersicht für Einsteiger und Experten	17
4.1	Zupfnoter Prinzipien	17
4.2	Elemente der von Zupfnoter erstellten Unterlegnoten	19
4.2.1	Darstellung der Noten	19
4.2.2	Darstellung von Pausen	19
4.2.3	Darstellung notenbezogener Elemente	20
4.2.4	Darstellung von Verbindungslinien	21
4.2.5	Elemente für das gesamte Musikstück bzw. Unterlegnotenblatt	22
4.2.6	Elemente zur Handhabung des Unterlegnotenblattes	23
4.2.7	Elemente zur Organisation von Unterlegnoten	23
4.2.8	Zusammenfassung der Beschriftungen in Zupfnoter	24
4.3	Zupfnoter Bildschirmaufbau	25
4.3.1	Fensteraufbau	25
4.3.2	Werkzeugleiste für Schaltflächen und Menüs	26
4.3.3	Fenster links: Eingabe	29
4.3.4	Fenster rechts oben: Notenvorschau	30
4.3.5	Fenster rechts unten: Unterlegnotenvorschau	30
4.3.6	Statusleiste am unteren Bildschirmrand	31
4.3.7	Konsole	31
4.4	Tastenkombinationen (Shortcuts)	31



4.5	Eingabe	31
4.5.1	Erfassung der ABC-Notation im Texteditor	32
4.5.2	Editor für Liedtexte	34
4.5.3	Konfigurationsmasken	34
4.5.4	Masken für Zupfnoter-spezifische Zusätze	36
4.6	Erstellung von Auszügen	38
5	Zupfnoter für Experten	41
5.1	Zupfnoter Einstellungen	41
5.1.1	Persönliche Einstellungen	41
5.1.2	Grundlegende Blatteinstellungen (Konfiguration)	41
5.2	Zupfnoter-spezifische Zusätze	43
6	Best practice	43
7	ABC Tutorial	44
8	Konfiguration der Ausgabe	44
8.1	annotations - Beschriftungsvorlagen	44
8.2	annotations.vl - 'V' links	44
8.3	annotations.vl.pos - Position	44
8.4	annotations.vl.text - Text	45
8.5	annotations.vr - 'V' rechts	45
8.6	annotations.vr.pos - Position	45
8.7	annotations.vr.text - Text	45
8.8	annotations.vt - 'V' oben	45
8.9	annotations.vt.pos - Position	45
8.10	annotations.vt.text - Text	46
8.11	extract - Auszug	46
8.12	extract.0.barnumbers - Taktnummern	47
8.13	extract.0.barnumbers.autopos - automatisch positionieren	48
8.14	extract.0.barnumbers.pos - Position	48
8.15	extract.0.barnumbers.prefix - Präfix	48
8.16	extract.0.barnumbers.style - Stil	48
8.17	extract.0.barnumbers.voices - Stimmen	48
8.18	extract.0.countnotes - Zählmarken	49
8.19	extract.0.countnotes.autopos - automatisch positionieren	49



8.20	<code>extract.0.countnotes.pos</code> - Position	49
8.21	<code>extract.0.countnotes.style</code> - Stil	49
8.22	<code>extract.0.countnotes.voices</code> - Stimmen	49
8.23	<code>extract.0.filenamepart</code> - Filename-Zusatz	50
8.24	<code>extract.0.flowlines</code> - Flußlinien	50
8.25	<code>extract.0.jumplines</code> - Sprunglinien	50
8.26	<code>extract.0.layout</code> - Layout	50
8.27	<code>extract.0.layout.ELLIPSE_SIZE</code> - Notengröße	51
8.28	<code>extract.0.layout.LINE_MEDIUM</code> - Linienstärke mittel	51
8.29	<code>extract.0.layout.LINE_THICK</code> - Linienstärke dick	51
8.30	<code>extract.0.layout.LINE_THIN</code> - Linienstärke dünn	51
8.31	<code>extract.0.layout.REST_SIZE</code> - Pausengröße	51
8.32	<code>extract.0.layout.limit_a3</code> - Begrenzung auf A3	52
8.33	<code>extract.0.layoutlines</code> - Stimmen für Layout	52
8.34	<code>extract.0.legend</code> - Legende	52
8.35	<code>extract.0.legend.pos</code> - Position	52
8.36	<code>extract.0.legend.spos</code> - Position Sublegende	53
8.37	<code>extract.0.lyrics</code> - Liedtexte	53
8.38	<code>extract.0.nonflowrest</code> - Begleitpausen	53
8.39	<code>extract.0.notes</code> - Seitenbeschriftungen	53
8.40	<code>extract.0.printer</code> - Drucker	53
8.41	<code>extract.0.printer.a3_offset</code> - Offset für A3	54
8.42	<code>extract.0.printer.a4_offset</code> - Offset für A4	54
8.43	<code>extract.0.printer.show_border</code> - Blattbegrenzg. zeichnen	54
8.44	<code>extract.0.repeatsigns</code> - Wiederholungszeichen	55
8.45	<code>extract.0.repeatsigns.left</code> - links	55
8.46	<code>extract.0.repeatsigns.left.pos</code> - Position	55
8.47	<code>extract.0.repeatsigns.left.style</code> - Stil	55
8.48	<code>extract.0.repeatsigns.left.text</code> - Text	55
8.49	<code>extract.0.repeatsigns.right</code> - rechts	56
8.50	<code>extract.0.repeatsigns.right.pos</code> - Position	56
8.51	<code>extract.0.repeatsigns.right.style</code> - Stil	56
8.52	<code>extract.0.repeatsigns.right.text</code> - Text	56
8.53	<code>extract.0.repeatsigns.voices</code> - Stimmen	56
8.54	<code>extract.0.startpos</code> - Startposition	57



8.55	extract.0.stringnames - Saitennamen	57
8.56	extract.0.stringnames.marks - Saitenmarken	57
8.57	extract.0.stringnames.marks.hpos - horizontale Position	57
8.58	extract.0.stringnames.marks.vpos - vertikale Position	57
8.59	extract.0.stringnames.style - Stil	58
8.60	extract.0.stringnames.text - Text	58
8.61	extract.0.stringnames.vpos - vertikale Position	58
8.62	extract.0.subflowlines - Hilfsmelodielinien	58
8.63	extract.0.synchlines - Synchronisationslinien	58
8.64	extract.0.title - Titel	59
8.65	extract.0.voices - Stimmen	59
8.66	produce - Auszüge	59
8.67	restposition - Position der Pausen	59
8.68	restposition.default - Vorgabewert	60
8.69	restposition.repeatend - Wiederholungsende	60
8.70	restposition.repeatstart - Wiederholungsanfang	60
8.71	templates - Vorlagen	60
8.72	templates.lyrics - Liedtexte	61
8.73	templates.lyrics.pos - Position	61
8.74	templates.lyrics.verses - Strophen	61
8.75	templates.notes - Seitenbeschriftungen	61
8.76	templates.notes.pos - Position	61
8.77	templates.notes.style - Stil	62
8.78	templates.notes.text - Text	62
8.79	templates.tuplet - Tuplet	62
8.80	templates.tuplet.cp1 - Kontrollpunkt 1	62
8.81	templates.tuplet.cp2 - Kontrollpunkt 2	62
8.82	templates.tuplet.shape - Linienform	62
8.83	wrap - wrap	63

Index63



1 Über dieses Handbuch

Du siehst dieses Handbuch und bist schockiert, dass es über 50 Seiten hat. Aber wie sagt man doch so schön: "keine Panik!". Ersteller einfacher Unterlegnoten kommen mit den ersten Kapiteln schon auf die Erfolgsstraße.

Dieses Handbuch richtet sich an alle, die Zupfnoter verwenden und sich selbst in den Zupfnoter einarbeiten wollen. Dabei haben wir folgende Zielgruppen im Blick:

- **Ersteller einfacher Unterlegnoten:** Der Einsteiger erstellt Musikstücke mit einer Stimme und ggf. Texten. Hierzu gehört auch der Import vorhandener Stücke über die Dateiformate MusicXml (.xml, .mxl) oder ABC-Notation (.abc).
- **Ersteller anspruchsvoller Unterlegnoten:** Der Experte erstellt komplexe Musikstücke mit vielen Stimmen, detaillierter Anordnung, mehreren Auszügen, Transponierungen usw. Diese Zielgruppe nutzt mehr und mehr die vielfältigen Möglichkeiten von Zupfnoter und ist im Wesentlichen durch die Größe des Instrumentes und die eigene Phantasie begrenzt.
- **Lektoren** schreiben nicht selbst im Zupfnoter, sondern redigieren Noten in Zupfnoter.

Dieses Handbuch wurde von Verena Hinzmann und Bernhard Weichel erstellt.

TODO: markieren, für welche Zielgruppe welche Textabschnitte relevant sind.

TODO: Screenshots aktualisieren

2 Einführung

Zupfnoter ist ein freies Programm, um selbst Unterlegnoten für Tischharfen zu erstellen. Die mit Zupfnoter erstellten Unterlegnoten eignen sich für alle gängigen Tischharfen (Zauberharfe, Veeh-Harfe®, Tischharfen von "Instrumentenbau Franz Bauer"). Somit kannst du alles auf deiner Tischharfe spielen, was du willst.

Zupfnoter ist so flexibel, dass man Noten für alle chromatischen Instrumente erstellen kann, die von oben nach unten gespielt werden, egal welche Form, wieviele Saiten und welchen Saitenabstand sie haben. Insbesondere kann der Saitenabstand individuell eingestellt werden, so dass Zupfnoter auch für Instrumente mit einem Saitenabstand ungleich 11,5 mm geeignet ist.

Der Zupfnoter wird über die Homepage <https://www.zupfnoter.de> aufgerufen und kann ohne die Installation einer Software auf deinem PC sofort angewendet werden. Er läuft unabhängig vom Betriebssystem des PC's und ist für Mac, Linux und sogar für Windows geeignet.

Zupfnoter unterstützt vier grundlegende Schritte zur Erstellung von Unterlegnoten:

- **Noten eingeben**

Zupfnoter erfasst die Musikstücke¹ in der Standard-ABC-Notation. Diese kann man selbst eingeben oder vorhandene ABC-Dateien verwenden.

Über die Music-XML-Schnittstelle können Noten aus vielen Musik-Programmen importiert werden (z.B. aus dem ebenfalls freien Programm MuseScore).

¹In diesem Handbuch wird "Musikstück" als Oberbegriff zu Musik bzw. Lied verwendet. Lied (aus mhd. liet, „Strophe“) ist der Sammelbegriff für kleinere, knapp gegliederte gesungene Kompositionen aus Musik und Liedtext.



- **Prüfen**

Zupfnoter stellt die Musikstücke in ABC-Notation, in regulären Noten und auch als Unterlegnotenvorschau auf dem Bildschirm dar.

Zupfnoter spielt die Musikstücke auch ab und zeigt während des Abspielens den Ablauf in den beiden Notenansichten an. Die eingegebenen Noten können so einfach überprüft und korrigiert werden.

Taktfehler können in den regulären Noten leicht erkannt werden.

- **Gestalten**

Zupfnoter setzt die Unterlegnoten für die Tischharfe automatisch. Man hat dabei sehr flexible Gestaltungsmöglichkeiten und kann einzelne Stimmen beliebig für die Ausgabe zusammenstellen (Auszüge).

Für die Stimmen gibt es wählbare Dekorationen wie Melodielinien, Zählmarken, Synchronisationslinien. Sogar die Größe der Noten ist einstellbar.

- **Drucken**

Zupfnoter erstellt PDF-Dateien im Format A3 oder A4, die direkt ausgedruckt werden können.

Bei Ausgabe im DIN-A4-Format teilt Zupfnoter das Notenblatt auf drei Seiten auf. Anhand der aufgedruckten Schnittmarken kann anschließend das Notenblatt geschnitten und zusammengefügt werden.

Als Web-Anwendung speichert Zupfnoter die erstellten Musikstücke per Download auf dem lokalen Rechner oder in der Cloud (Dropbox).

3 Erste Schritte mit Zupfnoter

Mit dem Zupfnoter kannst du ganz schnell einfache Musikstücke eingeben und als Unterlegnoten darstellen. Mit der Zeit wirst du immer mehr Funktionen und Möglichkeiten von Zupfnoter erobern, um auch komplexe Musikstücke zu bearbeiten bzw. die Unterlegnoten im Detail nach deinen Wünschen zu gestalten.

3.1 Zupfnoter starten

Starte nun Zupfnoter in folgenden Schritten:

1. öffne deinen Web-Browser (vorzugsweise Chrome)
2. gehe zu "<https://www.zupfnoter.de>"
3. drücke auf die Schaltfläche "Zupfnoter Starten"



Zupfnoter starten



Tutorials

Hinweis: Wer lieber erst die Einführungsvideos anschaut, kann natürlich auch auf die Schaltfläche "Tutorials" klicken :-).



Beim ersten Aufruf des Zupfnoter erscheint ein beispielhaftes Musikstück. Mit diesem Beispiel kannst du in die Grundlagen des Zupfnoters einsteigen.

Anhand der schriftlichen Anleitungen unter dem Hilfemenü und mit den mündlichen Unterweisungen in den Tutorial-Videos (Selbstlerneinheiten) lassen sich gut die einzelnen Schritte für die Erstellung "Alle meine Entchen" nachvollziehen.

3.2 Dein erstes Musikstück eingeben

Zupfnoter erfasst das Musikstück in der so genannten ABC-Notation. Diese wurde (unabhängig von Zupfnoter) erfunden, um Musikstücke auf Computern verarbeiten zu können. Computer können die ABC-Notation interpretieren, um daraus herkömmliche Musiknoten zu generieren oder auch Musikstücke auf dem Computer abspielen zu können. Unter dem Hilfemenü des Zupfnoters findet man eine deutsche Anleitung für die ABC-Notation.

1. klicke auf Schaltfläche "Neu", es erscheint ein Eingabeformular
2. gib die Liednummer (X:) und den Titel in das ein (z.B.; X: "1", Titel: "Alle meine Entchen") und bestätige mit der Schaltfläche "Ok".

The screenshot shows a window titled "Neues Musikstück erstellen". Inside, there are two text input fields. The first is labeled "X: *" and contains the number "1". The second is labeled "Titel *" and contains the text "Alle meine Entchen". Below the fields are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Im linken Fenster erscheint die Nummer in Zeile 1 und der Titel in Zeile 3. Zeile 2 zeigt den Dateinamen den Zupfnoter aus Nummer und Titel gebildet hat.

Hinweis: Der Wert von X: (Liednummer) muss eine positive Ganzzahl sein. Es dürfen keine Buchstaben, Leerzeichen oder Unterstriche enthalten sein.

3. klicke im linken Fenster in Zeile 12
4. gib die folgenden Notennamen und Notenwerte ein:
CDEF | G2G2 | AAAA | G4 | AAAA | G4 | FFFF | E2E2 | GGGG | C4 |]
Da du zunächst nur eine Stimme eingegeben hast, kannst du in Zeile 10 die "2" am Ende löschen. Dann wird nur die erste Stimme dargestellt.
5. klicke auf Schaltfläche "Rendern", um die Unterlegnoten zu erzeugen und die Meldungen im linken Fenster zu aktualisieren.



6. im Fenster rechts unten siehst du nun eine Vorschau der Unterlegnoten:

```
1 X:1
2 F:1_alle_meine_entchen
3 T:Alle meine Entchen
4 C:
5 S:
6 M:4/4
7 L:1/4
8 Q:1/4=180
9 K:C
10 %%score 1
11 V:1 clef=treble-8 name="Sopran" snm="S"
12 CDEF | G2G2 | AAAA | G4 | AAAA | G4 | FFFF | E2E2 | GGGG | C4 |]
13
14
15 %%%zupfnoter.config
16
17 {
18   "$schema" : "https://zupfnoter.weichel21.de/schema/zupfnoter-config_1.0
19   "$version" : "1.5.0 dev 3"
20 }
```

Herzlichen Glückwunsch! Du hast dein erstes Musikstück mit Zupfnoter erstellt.

Hinweis: Um Taktstriche (“|”), Wiederholungszeichen (“| : : |”) und Schlusstriche (“]”) darstellen zu können, benötigt man folgende Tastenkombinationen zur Erstellung des senkrechten Striches (vertical bar) bzw. der eckigen Klammer:

Windows

- | erzeugt man mit der Taste AltGr und der Taste links vom Y
- [erzeugt man mit der Taste AltGr und der Taste 8
-] erzeugt man mit der Taste AltGr und der Taste 9

Mac

- | erzeugt man mit der Taste Alt und der Taste 7
- [erzeugt man mit der Taste Alt und der Taste 5
-] erzeugt man mit der Taste Alt und der Taste 6

3.3 Dein Musikstück prüfen

Du möchtest nun prüfen, ob die Noten auch korrekt sind. Dazu kannst du es einfach mal anhören:

1. klicke auf die Schaltfläche “Play”
Zupfnoter spielt “Alle meine Entchen” von Beginn an.
2. klicke auf die erste ganze Note im Fenster rechts oben (das sollte ein “G” sein). Diese wird dadurch ausgewählt und in allen Fenstern markiert.



Hinweis: Die Note ist nun auch im linken Fenster selektiert. Auf diese Weise kann einfach in der ABC-Notation navigiert werden.

3. klicke wieder auf die Schaltfläche "Play"

Zupfnoter spielt "Alle meine Entchen" ab der ausgewählten Note.

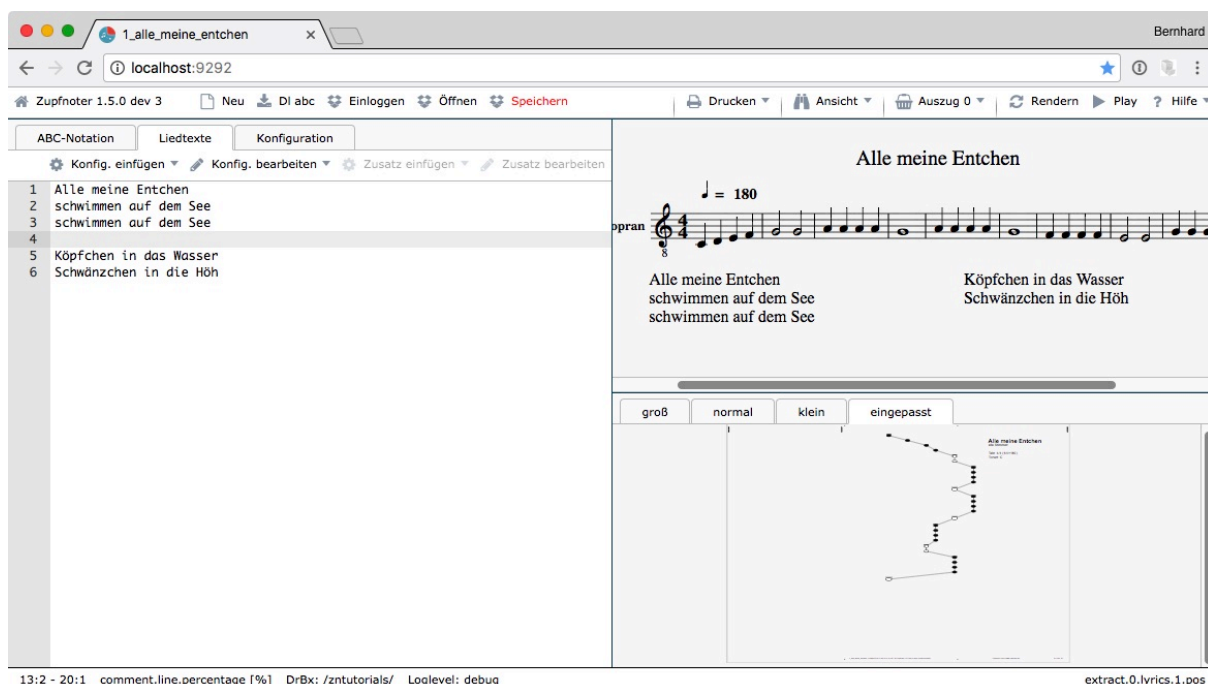
3.4 Die Unterlegnoten gestalten

Als nächstes kannst du die Unterlegnoten gestalten. Zupfnoter bietet eine sehr große Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten. Als einfaches Beispiel kannst du zunächst einen Liedtext hinzufügen:

1. klicke im linken Fenster auf den Reiter Liedtexte
2. füge nun die folgenden Zeilen ein

Alle meine Entchen
schwimmen auf dem See
schwimmen auf dem See

Köpfchen in das Wasser
Schwänzchen in die Höh



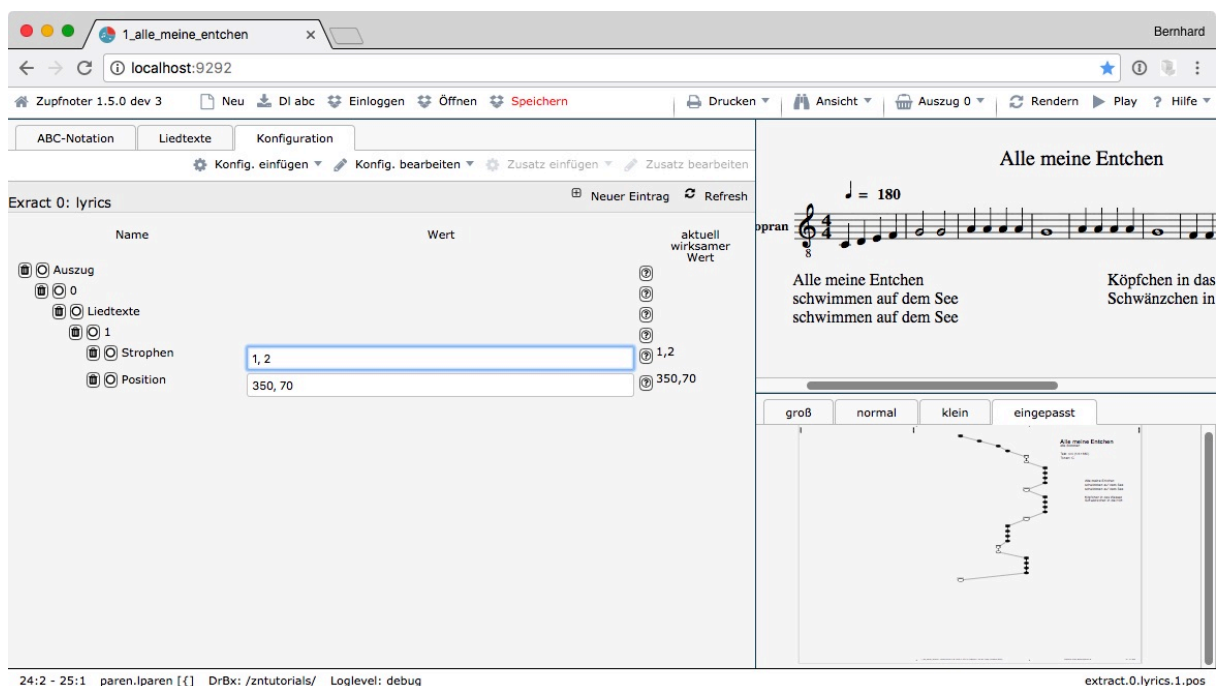
Dieser Text erscheint sofort in dem Fenster rechts oben (der Notenvorschau), nicht jedoch in den Unterlegnoten. Dort erscheint der Liedtext erst, wenn die Einstellungen zur Gestaltung und Positionierung von Liedtexten eingefügt worden sind.



Hinweis: Wenn du zurück gehst auf den den Reiter ABC siehst du in Zeile 15, (also in die Zeile nach dem "C,") nun die folgenden zeilen (dies ist die Darstellung von Liedtexten in der ABC-Notation):

W: alle meine Entchen
W: schwimmen auf dem See
W: schwimmen auf dem See
W:
W: Köpfchen in ds Wasser
W: Schwänzchen in die Höh

3. klicke auf die Schaltfläche "Konfig. bearbeiten". Dadurch öffnet sich das Menü zum Einfügen von "Konfiguration" in das Musikstück.
4. klicke auf den Eintrag "Liedtexte", um die Maske für Einstellungen für Liedtexte aufzurufen.
5. klicke auf die Schaltfläche "Neuer Eintrag" um einen neuen Liedtextblock hinzuzufügen²
6. Trage im Feld "Strophen" ein: "1, 2", und bestätige die Eingabe durch Drücken der "Tab" - Taste.
Das bedeutet, dass in dem neuen Liedtextblock die Strophen 1 und 2 ausgegeben werden.



Dadurch wird im linken Fenster folgendes eingefügt (zunächst musst du hier nichts tun. Wenn du einst ein Profi im Zupfnoter sein wirst, wirst du diese Zeilen schätzen lernen):

²man mag sich fragen, warum Zupfnoter nicht einen Standard-Liedblock eingebaut hat. Ein solcher Standard-Liedblock schlägt aber immer wieder durch und macht die individuelle Anordnung von Strophen sehr komplex, da man nicht nur die Strophen hinzufügen, sondern auch die Wirkung des Standard-Liedblocks neutralisieren muss.



```
"extract" : {  
  "0" : {"lyrics": {"1": {"verses": [1, 2], "pos": [350, 70]}}}  
},
```

7. klicke auf die Schaltfläche “Rendern”, um die Unterlegnoten zu aktualisieren.

Nun erscheinen die Liedtexte:

The screenshot shows the Zupfnoter web application interface. The left pane displays the ABC notation code, including the 'extract' configuration. The right pane shows the rendered musical score with lyrics and a piano accompaniment. The lyrics are: 'Alle meine Entchen schwimmen auf dem See schwimmen auf dem See Köpfchen in das Wasser Schwänzchen in die Höh'. The score is for Soprano, 4/4 time, and C major.

8. Verschiebe mit der Maus die Liedtexte in der Vorschau der Unterlegnoten (Fenster rechts unten) an die Position, die dir gefällt.

Hinweis: Der Liedtext ist nun rot, um bei nahe an einander liegenden Texten anzuzeigen, welcher Text verschoben wurde. Durch klicken auf die Schaltfläche “Rendern” wird er wieder schwarz.

3.5 Dein Musikstück drucken

Wenn das Musikstück fertig gestaltet ist, willst du es natürlich auch drucken:

1. klicke auf die Schaltfläche “Drucken”
2. klicke auf “A4” (oder auf “A3”, wenn du einen Din-A3 Drucker hast)
Es erscheint eine Druckvorschau des Unterlegnotenblattes.
3. klicke auf das Druckersymbol oben rechts.
Es öffnet sich der Druckdialog deines Browsers.

Hinweis: bitte konfiguriere die Druckereinstellung so, dass der Ausdruck **nicht vergrößert oder verkleinert** wird (100%, 1:1, evtl. ‘randlos’ ...).



Schneide alle ausgedruckten Blätter an den linken Schnittmarken (die kleinen “x” oben und unten am Blatt) mittig im “x” durch und klebe die Blätter so zusammen, dass die Schnittmarken wieder genau ein “x” ergeben.

Wenn du dein Musikstück als herkömmliche Noten ausdrucken willst:

1. gehe zurück zum Zupfnoter und klicke erneut auf die Schaltfläche “Drucken”
2. klicke auf Menüeintrag “Noten”

Es erscheint ein neuer Reiter in deinem Browser mit einer Vorschau der herkömmlichen Noten.

3. Wähle in deinem Browser zum Drucken die Druckfunktion aus.

3.6 Dein Musikstück speichern

Du hast vielleicht schon bemerkt, dass Zupfnoter bei einem Neustart immer das **zuletzt bearbeitete** Musikstück wieder geladen hat.

Da du aber nicht nur ein Musikstück schreiben willst, solltest du natürlich dein Musikstück auf deinem Rechner so abspeichern, dass du es später wieder laden und weiter bearbeiten kannst.

Zupfnoter bietet dazu zuwei Möglichkeiten:

- Speichern per Download: Das läuft vollkommen lokal, ist aber nicht sehr komfortabel
- Speichern in der Cloud (per Dropbox): Das nutzt die Cloud-Dienste, hat aber wesentliche Vorteile



3.6.1 Speichern per Download

Zum Speichern per Download führe folgende Schritte aus:

1. klicke auf die Schaltfläche "DI abc"
2. dein Musikstück wird auf deinem Computer in deinem "Download-Ordner" abgelegt. Zupfnoter bildet den Dateinamen aus der Information in Zeile 2:
aus "F: 1_Alle-meine-Entchen" entsteht "1_Alle-meine-Entchen.abc"

Bei Bedarf kannst du die Unterlegnoten als PDF herunterladen (z.B. um diese weiter zu geben):

1. klicke auf die Schaltfläche "Drucken"
2. klicke auf "A4" (oder auf "A3", wenn du einen Din-A3 Drucker hast)
Es erscheint eine Druckvorschau des Unterlegnotenblattes.
3. klicke auf das Downloadsymbol oben rechts
4. Wähle den Speicherort
Zupfnoter bildet auch hier den Dateinamen aus der Information in Zeile 2:
aus "F: 1_Alle-meine-Entchen" entsteht "1_Alle-meine-Entchen_alle-Stimmen.pdf"

3.6.2 Speichern in der Dropbox

Wenn du regelmäßig mit Zupfnoter arbeiten willst, bietet es sich an, zum Speichern der Musikstücke die Dropbox zu benutzen. Eine Dropbox ist ein Speicher außerhalb deines Rechners (in der "Cloud"). Mit der Dropbox hast du viele Vorteile bei Zupfnoter:

- Zupfnoter speichert abc, pdf und Noten eines Musikstücks mit nur einem Klick
- du hast alle deine Musikstücke zentral abgelegt und kannst sie mit einem Klick wieder in den Zupfnoter laden

Hinweis: Beim Laden von Musikstücken in Zupfnoter, wird der Anfang des Dateinamens bis zum ersten "_" herangezogen. Daher muss pro Dropbox-Ordner diese Nummer eindeutig sein.

- Dropbox speichert frühere Versionen, so dass du bei Problemen darauf zurück greifen kannst und den Verlauf deiner Änderungen nachvollziehen kannst.
- Über die Dropbox kannst du deine Dateien mit anderen teilen, um gemeinsam an einem Musikstück zu arbeiten
- Selbst, wenn du nicht online bist, hast du jeweils eine Kopie aller deiner Musikstücke (auch der PDFs) auf deiner lokalen Platte ³.

³Für diese Funktion muss der "Dropbox client" installiert sein.



Zur Einrichtung einer Dropbox gehst du auf <https://www.dropbox.com/de>. Wenn du dich bei Dropbox angemeldet hast, findest du dort ein deutschsprachiges Benutzerhandbuch.

Hinweis: Dropbox speichert seine Daten nicht in Deutschland ⁴.

Wenn du ein Konto bei Dropbox hast, musst du Zupfnoter **einmalig pro verwendetem Browser** mit diesem Dropbox-Konto verbinden:

- klicke auf Schaltfläche “Einloggen”
- es erscheint das Anmeldefenster der Dropbox
- gib Email-Adresse und Kennwort ein
- Zupfnoter ist nun verbunden

Zupfnoter hat nun Zugriff folgende Dateitypen in deiner Dropbox “.abc files, .zip files, audio files, documents, text files”.

Hinweis zur Sicherheit z.B. bei Verwendung fremder Computer (z.B. im Internet-Cafe):

- Solange du mit deinem Browser bei Dropbox angemeldet bist, hat der Browser Zugriff auf alle deine Dateien ⁵. Daher musst du dich in **unbedingt in allen Browser-Fenstern von der Dropbox** abmelden, wenn du an einem fremden Computer arbeitest.
- Dropbox-Anwendungen speichern ein geheime Zeichenkette (auch “Accesstoken” genannt) auf deinem lokalen Rechner. Wenn du vermutest, dass dieses Token kompromittiert wurde, kannst du auf der Website von Dropbox die Verbindung zu Zupfnoter löschen. Dadurch wird bei der nächsten Anmeldung ein neues Token erzeugt.
Gehe dazu auf <https://www.dropbox.com/account#security>. Dort kannst du sehen, welche Anwendungen bzw. welche Sitzungen mit deiner Dropbox verbunden sind. Diese kannst du hier auch löschen.
- Dropbox sendet dir eine E-Mail, wenn immer du eine Anwendung mit deiner Dropbox verbindest.

3.7 Musikstück importieren

Falls du schon ein anderes Musikprogramm verwendest (z.B. Musescore <https://www.musescore.com>) kannst du deine Musikstücke in den Zupfnoter importieren, wenn dein anderes Musikprogramm das Dateiformat “MusicXml” (<https://www.musicxml.com/de/>) exportieren kann.

Es gibt auch Webseiten, die frei zugängliche Musikstücke in den Dateiformaten “MusicXML (.xml)” oder “ABC-Notation (.abc)” zum Download anbieten ⁶.

Hinweis MuseScore ist sowohl der Name eines Musikprogrammes als auch der Name einer Website, welche Musikstücke zum Download anbietet. Du kannst hier auch die “komprimierten XML-Dateien” mit der Endung “.mxl” verwenden.

⁴Da es sich aber nicht um personenbezogene Daten handelt, ist das unkritisch.

⁵Zupfnoter hat nun Zugriff folgende Dateitypen in deiner Dropbox “.abc files, .zip files, audio files, documents, text files”

⁶Das bedeutet nicht, dass diese Musikstücke automatisch gemeinfrei sein. Für die Verwendungsrechte bist du selbst verantwortlich!



Um ABC oder MusicXML zu importieren, kannst du einfach die Datei aus deinem Rechner (Windows: Datei-Explorer oder Mac: Finder) in den Zupfnoter ziehen. Zupfnoter übersetzt dann das XML-Format in Abc Notation.

Bei der Auswahl eines Musikstückes im xml-Format sollte man 30 Takte nicht überschreiten. Am besten eignen sich Klaviernoten für den Import. Ausserdem sollte man auf die Bandbreite der Noten achten, die Tischharfen mit 25 Saiten haben einen Tonumfang von zwei Oktaven (G bis g).

In der Regel ist etwas Nacharbeit erforderlich, um das importierte Musikstück für die Tischharfe anzupassen.

Hinweis: bitte achte darauf, dass du die Zeile "F:" ggf. von Hand hinzufügst, damit Zupfnoter den Dateinamen kennt unter welchem er das Musikstück speichern soll.



4 Zupfnoter - Übersicht für Einsteiger und Experten

Zum Verständnis von Zupfnoter sind folgende Themen wichtig:

- **Zupfnoter-Prinzipien** (Kapitel 4.1)
- **Elemente der von Zupfnoter erstellten Unterlegnoten** (Kapitel 4.2)
- **Bildschirmaufbau** (Kapitel 4.3)
- **Erstellung von Auszügen** (Kapitel 4.6)

4.1 Zupfnoter Prinzipien

Zupfnoter arbeitet nach dem Prinzip der Umwandlung von ABC-Notation in Unterlegnoten. Im Gegensatz zu sogenannten “what you see is what you get” - Systemen werden also die Unterlegnoten nicht direkt bearbeitet, sondern entstehen automatisch durch Umwandlung aus einem Modell des Musikstückes.

Dieses Modell ist allgemeiner und präziser als die Unterlegnoten und basiert auf der ABC-Notation als ein de-facto Standard. Wie du siehst kann aus diesem Modell (der ABC-Notation) ja auch ein herkömmliches Notenblatt erstellt werden. In diesem Sinne sind die Unterlegnoten lediglich eine von mehreren grafischen Darstellungen des Musikstückes.

Andererseits gibt es im Gegensatz zur den herkömmlichen Noten in den Unterlegnoten spezifische Sachverhalte, deren Darstellung in der ABC-Notation nicht standardisiert sind. Daher verwendet Zupfnoter zusätzlich zwei spezifische Darstellungen (Konventionen) innerhalb der ABC-Notation:

- **Zusätze** zu Noten und Taktstrichen: Hier werden die “Annotations” der ABC-Notation mit spezifischen Formaten verwendet. Diese Zusätze stehen vor der Note bzw. dem Taktstrich auf den sie sich beziehen. Für die Erstellung und Bearbeitung dieser “Zusätze” gibt es eine grafische Benutzerführung durch Bildschirmmasken (Siehe Kapitel 4.5.4 **Zusätze**).
- **Konfiguration** der Unterlegnoten: Zupfnoter gewinnt seine Leistungsfähigkeit und Flexibilität durch vielfältige Einstellmöglichkeiten - genannt Konfigurationsparameter. Diese Konfigurationsparameter wirken auf die Erstellung der Unterlegnotenblätter und steuern z.B:
 - Stimmen, die ausgespielt werden; Stimmen durch Synchronisationslinien verbunden werden usw.
 - Größe von Notenelementen, Liniendicken
 - Beschriftungen

Die Konfigurationsparameter sind thematisch hierarchisiert (z.B. `extract.0.layoutextract.0.printer`). Eine Referenz und Erläuterung zu den Konfigurationsparametern findest du in **8 Konfiguration**.

Für die Bearbeitung der Konfigurationsparameter gibt es Bildschirmmasken (siehe Kapitel 4.5.3 **Konfigurationsmasken**)

Zupfnoter speichert die Konfigurationsparameter im so genannten JSON-Format in einem Abschnitt nach der ABC-Notation, der durch

```
%%zupfnoter.config
```

abgesetzt ist.

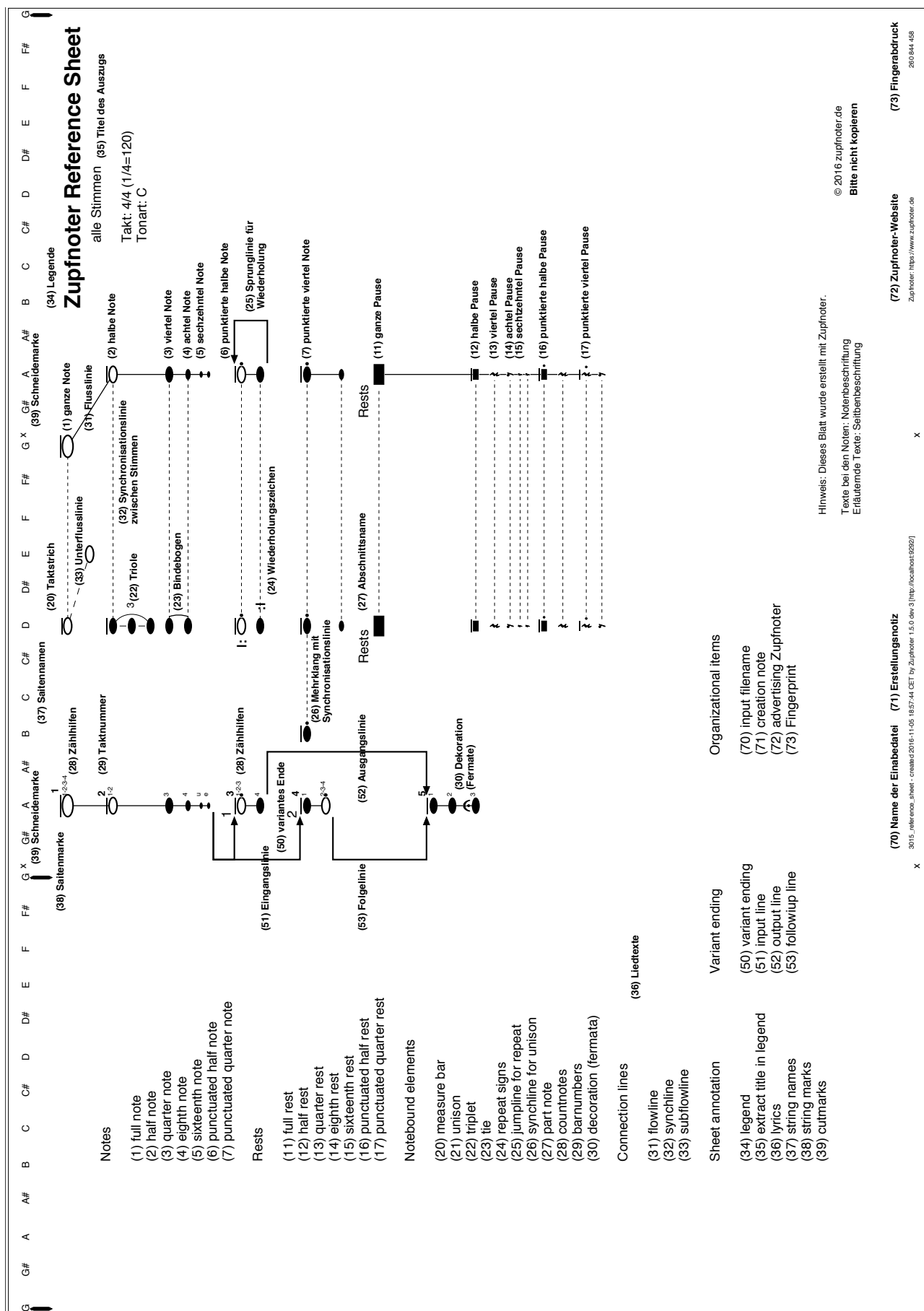


Abbildung 1: Zupfnoter Elemente



4.2 Elemente der von Zupfnoter erstellten Unterlegnoten

Das Bild auf der vorigen Seite zeigt die Elemente und Merkmale aus denen Zupfnoter ein Unterlegnotenblatt aufbaut. In den nachfolgenden Unterkapiteln werden die einzelnen Elemente und Merkmale dieser Darstellung erläutert. Als Referenz dient die Nummer in dieser Abbildung.

Bei manchen Elementen ist auch eine Konfiguration notwendig. Die nachfolgende Beschreibung enthält auch einen Verweis auf den (internen) Namen des entsprechenden Konfigurationsparameters.

Hinweis: In dieser Darstellung sind die englischen Begriffe aufgelistet. Für diese Auflistung wurde die Funktion "Liedtexte" verwendet.

4.2.1 Darstellung der Noten

In der ABC-Notation wird in den Kopfzeilen ein Standardnotenwert angegeben, z.B. L: 1/4. Dies bedeutet, daß standardmäßig in Viertelnoten erfasst wird. Ausgehend von diesem Wert ergibt sich der Notenwert durch Multiplikation mit der angegebenen Länge. Diese Längenangaben wird an den Notennamen angehängt.

TODO: verweise auf ABC-Kapitel

Im Folgenden wird von **Vierteln als Standardnotenwert** und dem Notennamen **C** ausgegangen.

- **(1) full note - ganze Note** entspricht in ABC-Notation: C4
- **(2) half note - halbe Note** entspricht in ABC-Notation: C2
- **(3) quarter note - viertel Note** entspricht in ABC-Notation: C oder C1
- **(4) eighth note - achte Note** entspricht in ABC-Notation: C1/2 oder C/
- **(5) sixteenth note - sechzehntel Note** entspricht in ABC-Notation: C1/4 oder C//
- **(6) punctuated half note - punktierte halbe Note** entspricht in ABC-Notation: C3
- **(7) punctuated quarter note - punktierte viertel Note** entspricht in ABC-Notation: C3/2 (also drei halbe Viertel :-)

4.2.2 Darstellung von Pausen

Im Folgenden wird von **Vierteln als Standardnotenwert** ausgegangen.

- **(11) full rest - ganze Pause** entspricht in ABC-Notation: z4
- **(12) half rest - halbe Pause** entspricht in ABC-Notation: z2
- **(13) quarter rest- viertel Pause** entspricht in ABC-Notation: z oder z1
- **(14) eighth rest - achte Pause** entspricht in ABC-Notation: z1/2 oder z/
- **(15) sixteenth rest - sechzehntel Pause** entspricht in ABC-Notation: z1/4 oder z//
- **(16) punctuated half rest - punktierte halbe Pause** entspricht in ABC-Notation: z3
- **(17) punctuated quarter rest - punktierte viertel Pause** entspricht in ABC-Notation: z3/2 (also drei halbe Viertel :-)



4.2.3 Darstellung notenbezogener Elemente

Um auf den Unterlegnoten einzelnen Noten graphische Elemente oder Texte hinzuzufügen gibt es bei Zupfnoter Elemente, die fest mit Noten verbunden sind. Da sie im Kontext von Noten positioniert werden, nennt man sie "notenbezogene Elemente":

- **(20) measure bar - Taktstrich:** Der Taktstrich entsteht aus der Takteingabe in der ABC-Notation (z.B. | |]). Zur Eingabe dieser Sonderzeichen siehe Kapitel 3.2, ([Tastenkombinationen für Sonderzeichen](#))

- **(21) unison - Mehrklang:**

Ein Mehrklang entsteht, wenn in der ABC-Notation mehrere Noten in einer eckigen Klammer eingegeben werden (z.B. [FA]). Damit kann man innerhalb **einer** Stimme mehrere Noten spielen.

Die Noten eines Mehrklangs werden automatisch mit einer Synchronisationslinie verbunden.

Hinweis: Dieser Mehrklang sieht in den Unterlegnoten nahezu gleich wie der Zusammenklang von Tönen aus mehreren Stimmen aus. Man kann sie jedoch anhand der Flußlinie unterscheiden und den jeweiligen Stimmen zuordnen.

Die Angabe von Akkordsymbolen in der ABC-Notation wird für die Unterlegnoten ignoriert.

- **(22) triplet - Triole:** Bei einer Triole werden drei Noten auf zwei Schläge verteilt. Bei einer Triole werden Anfang und Ende einer Reihe von Noten mit einem Bogen verbunden. Die Länge der Triole wird an den Bogen geschrieben. Eine Verallgemeinerung der Triole ist das Tuplet. Dieses verteilt n Noten auf m Schläge. Zupfnoter kann beliebige Tuplets, auch wenn bei Tischharfen meistens nur Triolen verwendet werden.

Ein Tuplet entsteht, wenn in der ABC-Notation den Noten der Tuplets eine Klammer mit der Länge des Tupletes vorangestellt wird, z.B. "(3CCC".

- **(23) tie - Haltebogen:** Ein Haltebogen verbindet zwei Noten gleicher Höhe miteinander. Dabei wird nur die erste Noten angeschlagen. Ein Haltebogen entsteht, wenn in der ABC-Notation die Noten durch einen Bindestrich verbunden sind, z.B. "A - | A".

Hinweis: Der Haltebogen ist zu unterscheiden vom Bindebogen, welcher in der Notenansicht gleich aussieht, in den Unterlegnoten jedoch nicht ausgegeben wird, da man ihn auf der Tischharfe nicht spielen kann. Der Bindebogen wird in der ABC-Notation durch Einklamern der Noten erstellt, z.B. "(A | A)".

- **(24) repeat signs - Wiederholungszeichen:** Eine Wiederholung entsteht durch Beifügen eines Doppelpunktes an die Taktstriche in der ABC-Notation, z.B. "| : C4 : |".

Hinweis Wiederholungszeichen sind eine Alternative zu Sprunglinien. Ihre Ausgabe hängt von der aktuellen Konfiguration ab (siehe Kapitel 8.44, [repeatsigns](#)).

- (25), (26) siehe nächster Abschnitt

- **(27) part note - Bezeichnung von Abschnitten im Musikstück:** Man kann ein Musikstück in Abschnitte aufteilen. Die Abschnitte können bezeichnet werden, z.B. als "Teil 1". Der Abschnitt unterbricht auch die Flusslinien. Dieses Element wird häufig genutzt, um Abfolgen von Abschnitten beim Spielen festzulegen.

Ein Abschnitt entsteht, wenn in der ABC-Notation der ersten Note des neuen Abschnittes z.B. die Zeichenfolge "[P:Teil 1]" vorangestellt wird. Hier ist "Teil 1" die Bezeichnung des Abschnitts.



- **(28) countnotes - Zählhilfen:** Zupfnoter kann die Noten automatisch mit Zählhilfen beschriften. Die Zählweise ergibt sich aus der Taktangabe. Beispiel siehe Abbildung [Zupfnoter Elemente]. Diese Ausgabe (für welche Stimmen, Position) ist konfigurationsabhängig (`extract.0.countnotes`).

Hinweis die Zählhilfen sind so gestaltet, dass man während des Spiels die Zeitachse durchzählt. Bei Noten mit mehreren Schlägen beginnt die Zählhilfe immer mit der Nummer des ersten Schläges (z.B. 2-3 ist eine Note, die bei Schlag 2 beginnt und zwei Schläge lang gespielt wird, d.h. während diese Note klingt, zählt man 2 - 3)

- **(29) barnumbers - Taktnummer:** Zupfnoter kann die Takte automatisch durchnummerieren. Damit kann bei gemeinsamem Spiel auch mitten im Musikstück wieder eingesetzt werden. Diese Ausgabe ist konfigurationsabhängig (`extract.0.barnumbers`).
- **(30) decoration - Dekoration:** Zupfnoter kann einzelne Dekorationen (Stand Version 1.5 nur die Fermate) darstellen. Für diese Dekorationen werden die Eingaben der ABC-Notation verwedet (z.B. für die Fermate : “!fermata!” oder “H”).

4.2.4 Darstellung von Verbindungslinien

Um auf den Unterlegnoten die Zusammenhänge zwischen Noten darzustellen, gibt es folgende Elemente:

- **(25) jumpline for repeat - Sprungline für Wiederholungen:** Eine Wiederholung entsteht durch Beifügen eines Doppelpunktes an die Taktstriche in der ABC-Notation z.B. “| : C4 : |”.

Hinweis Wiederholungszeichen sind eine Alternative zu Sprunglinien. Ihre Ausgabe hängt von der aktuellen Konfiguration ab (siehe Kapitel 8.44, `extract.0.repeatsigns`).

- **(26) synchline for unison - Synchronisationslinie für Mehrklang:** siehe (21) in Kapitel 4.2.3: **Darstellung notenbezogener Elemente**
- **(31) flowline - Flusslinie:** Die Flußlinie⁷ verbindet die Noten **einer** Stimme und markiert so die Führung innerhalb dieser **einen** Stimme. Standardmäßig stellt Zupfnoter die Flußlinie in der ersten und dritten Stimme dar.

Die Ausgabe von Flusslinien für die einzelnen Stimmen hängt von der aktuellen Konfiguration (siehe Kapitel 8.24, `extract.0.flowlines`) ab.

- **(32) synchline - Synchronisationslinie:** Die Synchronisationslinien verbinden Noten aus zwei **verschiedenen Stimmen**, die zum gleichen Zeitpunkt gespielt werden. Standardmäßig stellt Zupfnoter die Synchronisationslinie zwischen den Stimmen *eins und zwei* sowie *drei und vier* dar.

Die Ausgabe von Synchronisationslinien für die einzelnen Stimmen hängt von der aktuellen Konfiguration (siehe Kapitel 8.63, `extract.0.synchlines`) ab.

- **(33) subflowline - Unterflusslinie:** Die Unterflusslinie verbindet innerhalb einer Stimme ohne Flußlinie diejenigen Noten, die nicht über eine Synchronisationslinie (32) mit einer anderen Stimme verbunden sind.

Die Ausgabe von Unterflusslinien für die einzelnen Stimmen hängt von der aktuellen Konfiguration (siehe Kapitel 8.62, `extract.0.subflowlines`) ab.

⁷Manchmal wird die Flußlinie auch als Melodielinie bezeichnet. Dies ist aber nur korrekt, wenn es sich um die Flußlinie der Melodiestimme (meist der ersten Stimme) handelt.



- (34) ff siehe Kapitel [4.2.5](#)
- **(50) variant ending - variante Enden - Volten:** Wo mehrfach gespielte Abschnitte unterschiedlich enden, bezeichnet man das als variante Enden. In der ABC-Notation schreibt man hierfür Ziffern (z.B. 1 und 2) unmittelbar hinter den Taktstrich bei dem die Variation beginnt.

Zupfnoter stellt diese varianten Enden als eine Menge von Sprunglinien dar:

- **(51) Eingangslinie** (im Beispiel links): Es gibt pro Variation eine Linie, welche zum Anfang der Variation führt
- **(52) Ausgangslinie** (im Beispiel rechts): Es gibt pro Variation eine Ausgangslinie, welche zur nächsten Note nach der letzten Variation führt.

Hinweis: Wenn die Varianten am Ende einer Wiederholung stehen, entfällt die Ausgangslinie. Stattdessen wird eine normale **(25) Sprunglinie für Wiederholung** verwendet. Die Positionsangabe der Ausgangslinie wird in diesem Fall ignoriert und die Positionsangabe der Sprunglinie am Ende der Wiederholung verwendet.

- **(53) Folgelinie** ist die Ausgangslinie der letzten Variation. Diese kann separat positioniert werden, um das gewünschte Notenbild zu erreichen.

Die Positionen dieser Linien werden als Zusatz vor den Taktstrich der ersten Variation geschrieben (Schaltfläche "Zusatz einfügen" bzw. "Zusatz bearbeiten")

4.2.5 Elemente für das gesamte Musikstück bzw. Unterlegnotenblatt

Um auf den Unterlegnoten Texte und Beschriftungen allgemeiner Art darstellen zu können, gibt es folgende Elemente:

- **(34) legend - Legende:** Die Legende enthält die grundsätzlichen Informationen über das Musikstück. Die Inhalte der Legende werden aus den Kopfzeilen der ABC-Notation übernommen:
 - Titel des Musikstücks (ABC-Notation Zeile "T:")
 - Titel des Auszugs siehe (35)
 - Autoren des Musikstücks bzw. Liedes (ABC-Notation Zeile "C:")
 - Takt des Musikstücks (ABC-Notation Zeile "M:")
 - Empfohlene Geschwindigkeit (ABC-Notation Zeile "Q:")
 - Tonart des Musikstücks (ABC-Notation Zeile "K:")
 - Tonart der Druckausgaben falls das Musikstück transponiert wurde (ABC-Notation z.B. "I:transpose=1")

Die Legende kann mit der Maus im rechten unteren Fenster auf den Unterlegnoten optimal positioniert werden.

- **(35) extract title in legend - Titel des Auszugs:** Dies bezeichnet den Titel des Auszuges (siehe Konfiguration [extract.x.title](#) bzw. Kapitel [4.6Auszüge](#)).
- **(36) lyrics - Liedtexte:** Zupfnoter stellt auch Liedtexte dar. Diese Liedtexte (siehe auch Kapitel [3.4](#)) werden aus aufeinander folgenden Kopfzeilen der ABC-Notation entnommen (W:) und zu Strophen zusammengefügt. Einzelne Strophen trennt man mit einer "Leerzeile" ("W:")



W: Strophe 1 Zeile 1
W: Strophe 1 Zeile 2
W:
W: Strophe 2 Zeile 1
W: Strophe 2 Zeile 2

Hinweis: Die Ausgabe der Strophen muß über die Konfiguration eingestellt werden (siehe Kapitel 8.37, [extract.x.lyrics](#)).

Hinweis: Zupfnoter ignoriert Liedtexte in den Notenlinien (ABC-Notation Kopfzeile w: (Kleinbuchstaben)).

4.2.6 Elemente zur Handhabung des Unterlegnotenblattes

Zupfnoter druckt Elemente auf das Unterlegnotenblatt, um das Zuschneiden und das Einlegen in das Instrument zu vereinfachen:

- **(37) stringnames - Saitennamen:** Zupfnoter kann die Namen der Saiten auf den Unterlegnoten ausgeben.

Hinweis: Über die [Einstellungen in der Konfiguration] kann die Ausgabe von Saitennamen eingestellt werden (siehe Kapitel 8.55, [extract.0.stringnames](#)).

- **(38) marks - Saitenmarke** Die Saitenmarken sind eine Hilfe zum korrekten Einlegen der Unterlegnoten in die Tischharfe. Das Blatt muss so in die Tischharfe eingelegt werden, dass die Marken unter den G-Saiten liegen.

Hinweis: Über die [Einstellungen in der Konfiguration] kann die Ausgabe der Saitenmarken beeinflusst werden (siehe Kapitel 8.56, [extract.0.stringnames.marks](#)).

- **(39) cutmarks - Schneidemarken:** Die Schneidemarken sind eine Zuschneidehilfe für den Fall, dass die Unterlegnoten auf DIN-A4 Seiten ausgegeben werden (Siehe Kapitel 3.5, [Musikstück drucken](#)).

4.2.7 Elemente zur Organisation von Unterlegnoten

- **(70) input filename - Name der Eingabedatei:** Der Name der Eingabedatei hilft, den Ursprung eines ausgedruckten Blattes nachzuvollziehen. Er wird immer auf den Unterlegnoten ausgegeben und kann nicht unterdrückt werden.
- **(71) creation note - Erstellungsnotiz:** Die Erstellungsnotiz gibt weitere Informationen zum technischen Stand der Erstellung. Diese wird immer auf den Unterlegnoten ausgegeben und kann nicht unterdrückt werden. Die Erstellungsnotiz hilft beim Nachvollziehen von Veränderungen und besteht aus
 - Zeitpunkt der Erstellung der PDF-Datei (CEST steht für "Central European Summer Time")
 - Software-Version von Zupfnoter
 - Server von welchem der Zupfnoter geladen wurde
- **(72) reference to zupfnoter website - Referenz auf Zupfnoter Website:** Dies ist die Referenz auf Zupfnoter als Werkzeug zur Erstellung des Unterlegnotenblattes, also Werbung in eigener Sache. Diese wird immer auf den Unterlegnoten ausgegeben und kann nicht unterdrückt werden.



- **{73} fingerprint - Fingerabdruck:** Diese Nummer ist wie ein Fingerabdruck der ABC-Datei. Dies bedeutet, dass Unterlegnoten (z.b. verschiedene Auszüge) mit dem selben Fingerabdruck auch aus einer identischen Quelle stammen und somit zuverlässig zusammen passen.

Hinweis: Der Fingerabdruck wird nicht auf den herkömmlichen Noten ausgegeben. Der Fingerabdruck wird aus dem ABC-Text errechnet und ist daher nicht im ABC-Text enthalten.

4.2.8 Zusammenfassung der Beschriftungen in Zupfnoter

Zupfnoter hat vielfältige Möglichkeiten, das Beschriftungen einzufügen. Auf den Unterlegnoten sind diese nicht leider nicht immer zu unterscheiden. Daher wird hier noch einmal eine Zusammenfassung gegeben:

- **Standardbeschriftungen** (siehe Kapitel 4.2.5, [Elemente für das gesamte Musikstück](#))

Die Standardbeschriftung wird aus der Kopfzeilen der ABC-Notation entnommen, sie erscheint auch auf den herkömmlichen Noten.

- **Notenbeschriftung**

Die Notenbeschriftung ist mit einer einzelnen Note verbunden und verschiebt sich ggf. wenn die Tonhöhe oder der Zeitbezug dieser Note verändert wird. Die Notenbeschriftung wird über einen "Zusatz" direkt in die ABC-Notation eingefügt (siehe Kapitel 4.2.3, [Darstellung notenbezogener Elemente](#)).

Für wiederkehrende Texte bzw. längere und mehrzeilige Texte in der Konfiguration eine Notenbeschriftungsvorlage (Kapitel 8.1, [annotations](#) mit Positionsangabe anlegen und über einen Zusatz (Schaltfläche "Ref. Notenbeschriftung") daraus eine Notenbeschriftung erstellen.

Hinweis: Zupfnoter kennt standardmäßig die Notenbeschriftungsvorlagen `v1 vt, vr`. Da-
mit kann man einfach ein "Abdämpfungszeichen" anbringen. ⁸.

Im Zusatz kann eine Position mit angegeben angegeben werden. Damit bleibt die Position der Notenbeschriftung erhalten, auch wenn der Zeitbezug der Note geändert wird.

Hinweis Wenn man die Notenbeschriftung mit der Maus verschiebt, wirkt nur noch diese Verschiebung und die Angabe im Zusatz wird ignoriert. Diese Verschiebung wird in der Konfiguration gespeichert und ist an die die Startzeit der Note gebunden, solange keine Verschiebemarke in der ABC-Notation eingefügt ist (`[extract.x.notebound.annotation.v_{voice}.{time}]`).

- **Seitenbeschriftung**

Die Seitenbeschriftungen werden ausschliesslich über die Konfiguration hinzugefügt (Kapitel 8.39, [extract.x.notes](#)). Ihre Anordnung bezieht sich auf den Seitenrand. Der Schriftstil kann gewählt werden (siehe auch Kapitel 4.2.5, [Elemente für das gesamte Musikstück](#)).

- **Liedtexte**

Liedtexte werden in den `W`: - Zeilen in der ABC-Notation erfasst und über die Konfiguration (Kapitel 8.72, [extract.x.lyrics.x](#)) auf dem Blatt positioniert.

Für weitere Einzelheiten siehe auch Kapitel 4.2.5, [Elemente für das ganze Blatt](#).

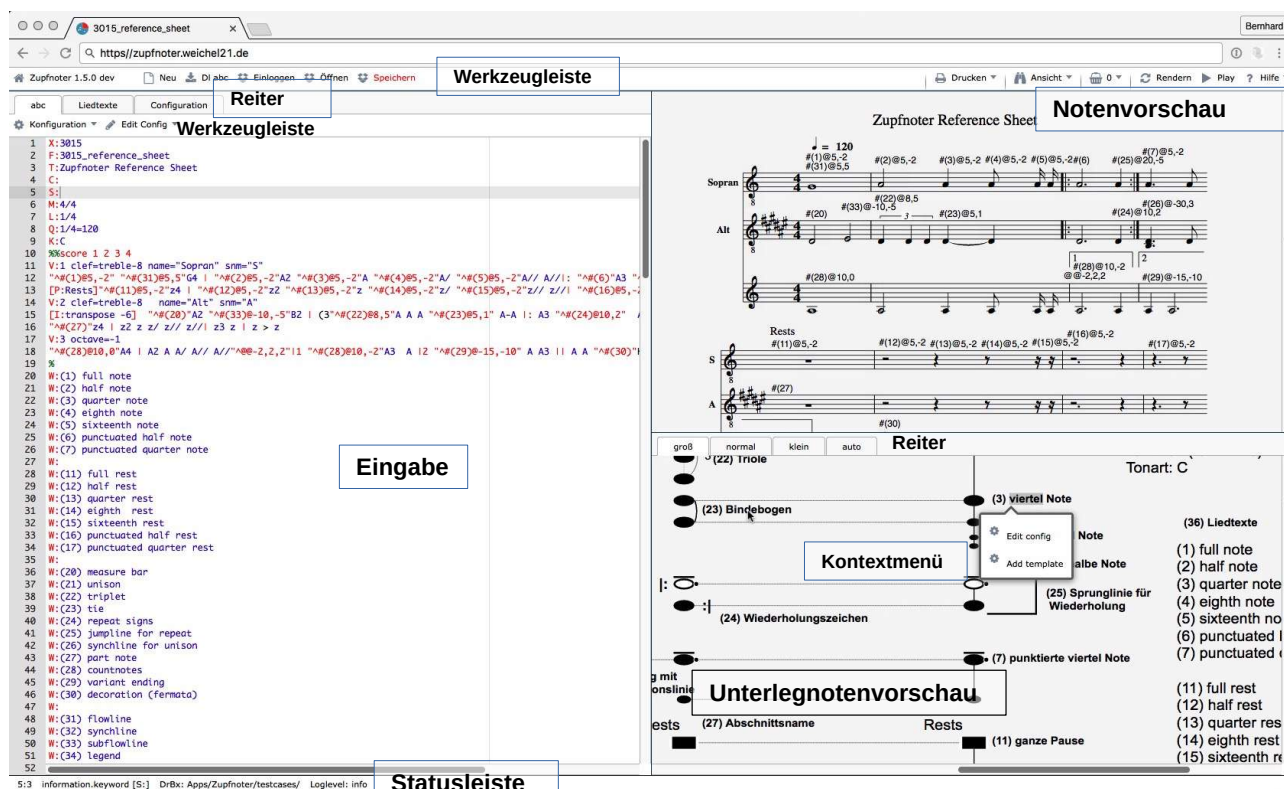
⁸Leider gibt es keine entsprechende Dekoration im ABC-Standard



4.3 Zupfnoter Bildschirmaufbau

Die Benutzungsoberfläche von Zupfnoter ist aus folgenden Elementen aufgebaut:

- Fenster (Eingabe, Notenvorschau, Unterlegnotenvorschau) (Kapitel 4.3.1, **Fensteraufbau**) mit mit Reitern, Werkzeugleisten und Kontextmenüs
- Werkzeugleiste (Kapitel 4.3.2)
- Statusleiste (Kapitel 4.3.6, **Statusleiste**)



4.3.1 Fensteraufbau

Zupfnoter kennt drei Fenster⁹:

- Das **linken Fenster** zeigt die Eingabemöglichkeiten über drei Reiter (Kapitel 4.5, **Eingabe**):
 - ABC- Der Texteditor für die ABC-Notation
 - Liedtexttexte für die Erfassung der Liedtexte
 - Konfiguration für die formulargeführte Bearbeitung der Zupfnoter-Konfiguration.
- Im **rechten oberen Fenster** (Kapitel 4.3.4, **Eingabe**) wird in der herkömmlichen Notenschrift das Musikstück gezeigt, und kann somit musikalisch überprüft werden.

Die Darstellung in herkömmlicher Notenschrift kann mehrstimmig erfolgen (gesteuert über die %%score - Anweisung in der ABC-Notation). Wenn das Musikstück Texte enthält (also ein Lied ist), werden diese Texte auch in der Notenvorschau angezeigt.

⁹Es gibt noch ein weiteres Fenster, die Konsole, welche nur bei Bedarf von Experten genutzt wird (siehe Kapitel 4.3.7 **Konsole**).



- Im **rechten unteren Fenster** werden die Unterlegnoten angezeigt. Diese entsprechen inhaltlich der herkömmlichen Notenschrift im rechten oberen Fenster [^040_UD-Zupfnoter-Referenz.md_3] (Kapitel 4.3.5, [Eingabe](#)).

Über die Reiter können verschiedene Zoom-Stufen eingestellt werden.

Hinweis: Da die Berechnung der Unterlegnoten einige Sekunden dauert, wird dieses Fenster nur durch Rendern aktualisiert.

Die Anordnung dieser Fenster ist in Zupfnoter fest vorgegeben. Man kann aber während der Arbeit folgende Einstellungen vornehmen, um den aktuellen Arbeitsschritt besser zu unterstützen:

- Fenstergröße verstellen: Die Trennlinien zwischen den Fenstern können mit der MAus verschoben werden, um Platz für die aktuell wichtigen Elemente zu schaffen
- Über das Menü "Ansicht" kann man einzelne Fenster ausblenden so dass die anderen Fenster größer werden (Siehe Kapitel 4.3.2, [Werkzeugleiste für Schaltflächen und Menüs](#))

Innerhalb dieser Fenster gibt es weitere **Bedienelemente**:

- **Reiter** zum Auswählen verschiedener Ansichten
- **Werkzeugleiste** Leiste für Schaltflächen und Menüs
- **Kontextmenü**: zur speziellen Bearbeitung von Elementen (erreichbar mit rechte Maustaste)

Über die drei festen Fenster hinaus gibt es **Dialoge**. Das sind Fenster die aufscheinen, um bestimmte Informationen einzugeben bzw. zu ändern (z.B. Dialog im Kapitel 3.2, [Dein erstes Musikstück eingeben](#)).

Hinweis: Der Begriff "Fenster" wird sowohl für die Fenster des Betriebssystems als auch die Fenster innerhalb Zupfnoter verwendet.

4.3.2 Werkzeugleiste für Schaltflächen und Menüs

Die Zupfnoter - Werkzeugleiste ist immer sichtbar (also auch in allen Ansichten) und erstreckt sich über aller Fenster. In ihr befinden sich Schaltflächen und Menüs die man während der Erstellung von Unterlegnoten benötigt. Nach einem Klick auf die Schaltflächen führt der Zupfnoter bestimmte Aktivitäten aus.

Einige Funktionen sind auch über Tastenkombinationen (Shortcuts) erreichbar (siehe Kapitel 4.4 [Shortcuts](#))

Hinweis: Für die Version 1.5 wird die Bedienungsoberfläche von Zupfnoter verbessert. Daher sind die Informationen in diesem Kapitel vorläufig.

- Schaltfläche **Zupfnoter**: TODO: – Detailinfo als Popup darstellen
- Schaltfläche **Neu** (erstellen): Es wird ein leerer Bildschirm ohne Inhalte erstellt und man kann ein neues Musikstück erstellen (siehe Kapitel 3.2 [Dein erstes Musikstück eingeben](#)).
- Schaltfläche **Einloggen**: TODO: - <https://github.com/bwl21/zupfnoter/issues/75>

Über diese Schaltfläche kannst du das Verzeichnis in der Dropbox angeben, in die Zupfnoter dein Musikstück speichern soll.



- Schaltfläche **DL abc** (Download ABC): Hiermit kann man Zwischenstände oder fertige Musikstücke als ABC-Datei auf seinen Rechner herunterladen. Abgelegte Dateien können mit der Maus wieder in den Zupfnoter in den linken Abschnitt gezogen werden und der Inhalt steht zur Bearbeitung im Zupfnoter wieder zur Verfügung.
- Schaltfläche **Öffnen**: Es öffnet sich ein Dateiauswahlfenster deiner Dropbox. Dort kannst du eine Datei auswählen und zur Bearbeitung im Zupfnoter öffnen.

TODO: anpassen auf kommenden Dialog

Hinweis: in der Statuszeile wird der Verbindungszustand zur Dropbox und auch das aktuelle Verzeichnis in der Dropbox angezeigt. "Not connected" bedeutet, dass Zupfnoter nicht mit deiner Dropbox verbunden ist.

- Schaltfläche **Speichern** (sichern): Das fertig gestellte Musikstück wird in deiner Dropbox gespeichert. Es wird eine ABC-Datei, jeweils eine Datei für A3 und A4 für Unterlegnoten pro Auszug gespeichert.

Hinweis: Solange man noch nichts abgespeichert hat, erscheint das Wort "Speichern" in roter Schrift.

- Menü **Drucken**: Damit kann man Druckvorschauen anzeigen, welche auch über die Browser-Funktionen gedruckt werden können (siehe Kapitel [3.5 Musikstück drucken](#)).
- Schaltfläche **A3**: Es öffnet sich ein Browserfenster mit Unterlegnoten im A3-Querformat als pdf. Dies kann nun ausgedruckt werden oder auf dem PC als pdf-Datei abgespeichert werden.
- Schaltfläche **A4**: Es öffnet sich ein Browserfenster mit Unterlegnoten im A4 Hochformat als pdf. Diese Datei enthält dann drei Seiten und kann nun ausgedruckt werden oder auf dem PC als pdf-Datei abgespeichert werden. Die Schnittmarken auf dem A4 Papier kennzeichnen, an welcher Stelle die drei A4-Blätter zusammen geklebt werden müssen.
- Schaltfläche **Noten**: Es öffnet sich ein Browserfenster mit den herkömmlichen Noten. Dies ist eine HTML - Datei und muss daher über den Browser gedruckt werden. Du kannst diese auch abspeichern, aber auch dann muss sie über den Browser gedruckt werden.

Hinweis: Wenn du eine PDF - Datei davon haben möchtest, musst diese mit "Bordmitteln" deines PC erstellen. Du kannst auch eines der gängigen ABC-Programme verwenden (z.B. Easy-ABC) um die Noten zu drucken.

- Menü **Ansicht** (Ansicht): Hiermit kann man festlegen, wie der Bildschirmaufbau des Zupfnoter gestaltet sein soll. Einige Fenster können so ausgeblendet werden, um mehr Platz für einzelne Fenster zu schaffen.
 - Die Einstellung **Alle Fenster** ist der Standardbildschirmaufbau mit allen drei Fenstern (Eingabe, herkömmliche Noten, Unterlegnoten). In dieser Einstellung wird meistens gearbeitet, weil man eine schnelle Rückmeldung zu den Ergebnissen hat.
 - Die Einstellung **Noteneingabe** zeigt das Eingabefenster (linkes Fenster) und die Notenvorschau (Fenster rechts oben). Diese Einstellung ist hilfreich, wenn man sich zunächst auf die reine Eingabe des Musikstücks konzentrieren will.
 - Die Einstellung **Harfeneingabe** zeigt das Eingabefenster (linkes Fenster) und die Harfennotenvorschau (Fenster rechts unten). Diese Einstellung ist hilfreich wenn das Musikstück komplett erfasst ist, und man das Layout der Unterlegnoten optimieren will.



- Mit der Einstellung **Noten** sieht man nur die herkömmlichen Noten. Dies ist hilfreich zur Kontrolle des Musikstückes durch einen Lektor.

Hinweis: In dieser Ansicht werden die abgespielten Noten rot dargestellt.

- Mit der Einstellung **Harfennoten** (Harfe) sieht man nur eine Vorschau der Unterlegnoten. Diese Einstellung ist hilfreich zur endgültigen Prüfung der erstellten Unterlegnoten z.B. durch einen Lektor.

Hinweis: Im Gegensatz zur Druckvorschau werden in dieser Ansicht die abgespielten Noten rot dargestellt.

- Schaltfläche **Auszug**: Hierüber wählt man den aktiven Auszug. Damit wird bestimmt,
 - welcher Auszug in der Unterlegnotenvorschau dargestellt wird. Für Details zu Auszügen (siehe Kapitel [4.6 Erstellung von Auszügen](#)).
 - welcher Auszug in den Konfigurationsmasken bearbeitet wird (siehe Kapitel [4.5.3 Konfigurationsmasken](#)).

Es gibt standardmässig die Auszüge 0 bis 3. Der Auszug 0 beinhaltet alle Stimmen und wird automatisch vom Zupfnoter erstellt. Wenn man einen Auszug erstellen möchte, wählt man z.B. Auszug 1 aus und definiert im Abschnitt links, was man im Auszug 1 sehen möchte: z.B. 1.te und 2.te Stimme. Der Auszug 2 könnte dann z.B. zur Darstellung der 3.ten und 4.ten Stimme dienen.

TODO: Überarbeiten nach Verbesserung der Bedienung von Auszügen.

- Schaltfläche **Rendern** (umwandeln): (alternativ Tastenkombination **Strg** und **R**)
Mit Klick auf diese Schaltfläche werden die Ansicht der Unterlegnoten und die Fehlermeldungen im Texteditor des Eingabefensters aktualisiert.

Hinweis: Diese Funktion sollte häufig genutzt werden, um immer aktuelle Ergebnisse auf dem Bildschirm zu sehen.

- Schaltfläche **Play** (Wiedergabe) spielt das Musikstück ab. Damit kann man durch Anhören Fehler in den eingegebenen Noten erkennen. Die wiedergegebenen Noten werden wie folgt ausgewählt:
 - wenn keine Noten selektiert sind, spielt Zupfnoter alle vorhandenen Stimmen. Damit kann man einen Eindruck des Gesamtklanges gewinnen.
 - wenn eine einzelne Note selektiert ist, spielt Zupfnoter nur die Stimmen des aktuell eingestellten Auszugs. Damit kann man einen Eindruck gewinnen, wie das Stück klingt, wenn nur einzelne Stimmen kombiniert werden (z.B. nur Sopran und Alt).
 - wenn mehrere Noten selektiert sind, spielt Zupfnoter nur genau die selektierten Noten. Damit kann man eine Detailkontrolle erreichen.

Hinweis: Bitte beachte:

- Zupfnoter spielt keine Wiederholungen und Sprünge, sondern nur die Noten von Anfang bis zum Ende.
 - Zur Wiedergabe simuliert Zupfnoter einen Tischharfenspieler. Daher führt er bei Bedarf zunächst die Funktion "Rendern" aus, um die Unterlegnoten zu aktualisieren.
 - Die Geschwindigkeit der Wiedergabe wird über die Kopfzeile "Q:" bestimmt.
- Menü **Hilfe** (Hilfe): Hier findet man hilfreiche Links und Anleitungen



4.3.3 Fenster links: Eingabe

Das Eingabefenster enthält seinerseits

- eine eigene Werkzeugleiste zu Ansteuerung von Bearbeitungsfunktionen
- verschiedene Bearbeitungsansichten, welche über Karteireiter ausgewählt werden.

4.3.3.1 Werkzeugleiste des Eingabefensters

- Menü **Konfig. einfügen**

Über dieses Menü kannst du Konfigurationsparameter (Einstellungen) zur Gestaltung der Unterlegnoten einfügen.

Hinweis über dieses Menü werden Konfigurationsparameter mit Standardwerten eingefügt. Das Menü ist auch dann verfügbar, wenn der Karteireiter "Konfiguration" aktiv ist. Damit können Parameter hinzugefügt werden, die in der MASke noch nicht dargestellt werden, das sie in der Konfiguration noch nicht vorhanden sind.

Die Werte der eingefügten Parameter können dann in über die Konfigurationsmasken oder im Texteditor geändert werden.

Die Reihenfolge der Menüpunkte entspricht der Bearbeitungsabfolge, wobei Menüpunkte auch übersprungen werden dürfen. Die Erstellung der ABC-Notation sollte abgeschlossen sein, bevor man mit der Gestaltung der Unterlegnoten beginnt.

Die Menüpunkte sind im Kapitel [5.1.2, Grundlegende-Blatteinstellungen](#) beschrieben

Hinweis: Grundsätzlich sucht Zupfnoter für jeden Konfigurationsparameter einen Wert an folgenden Stellen:

1. Der Wert im aktuellen Auszug bzw. im Musikstück (für Parameter die nicht pro Auszug gesetzt werden können)
2. wenn der aktuelle Auszug keinen Wert enthält: der Wert im Auszug 0
3. wenn auch der Auszug 0 keinen Wert enthält: der systeminterne Vorgabewert

- Menü **Konfig. bearbeiten**

Über dieses Menü kannst du die Konfigurationsparameter bearbeiten. Dazu werden entsprechende Bildschirmmasken aufgerufen. Weitere Informationen findest du im Kapitel [4.5.3: "Konfigurationsmasken"](#).

- Menü **Zusatz einfügen**

Über dieses Menü können Zupfnoter-spezifische Zusätze an eine Note bzw. an einen Taktstrich eingefügt werden. Zupfnoter verwendet spezifische Zusätze, um z.B. die Position von Sprunglinien anzugeben oder notengebundene Anmerkungen zu erfassen. Diese Zusätze sind an eine Note bzw. an einen Taktstrich gebunden und werden in Form einer ABC-Anmerkung notiert (z.B. "[^]@@3" : | für die Lage einer Sprunglinie für eine Wiederholung).



Hinweis: Dieses Menü wird daher erst dann aktiv, wenn die Schreibmarke (Cursor) zwischen einem Leerzeichen und einer Note/bzw. einem Taktstrich steht. Man erkennt das auch in der Statusleiste links unten: dort sollte das Wort `editable.before` erscheinen, dann ist die Schaltfläche aktiv.

Einzelne Unterpunkte des Menüs sind nur aktiv, wenn die Schreibmarke (Cursor) vor einer Note steht.

Über das Menü können Fenster aufgerufen werden, um diese Zusätze einzufügen.

- Schaltfläche **Zusatz bearbeiten**

Über diese Schaltfläche kann man die Bearbeitungsmasken für vorhandene Zusätze erneut aufrufen.

Hinweis: Diese Schaltfläche ist erst aktiv, wenn die Schreibmarke (Cursor) in einem solchen Zusatz steht. Man erkennt das auch in der Statusleiste links unten: dort sollte das Wort `editable` erscheinen, dann ist die Schaltfläche aktiv.

4.3.3.2 Bearbeitungsansichten des Eingabefensters

Über die Karteireiter kann man zwischen den verschiedenen Bearbeitungsansichten umschalten:

- ABC: Texteditor zur Bearbeitung der ABC-Notation (siehe Kapitel [4.5.1 Texteditor](#))
- Liedtexte: Texteditor zur Bearbeitung der Liedtexte
- Konfiguration: Masken zur Bearbeitung der Konfigurationsparameterwerte (siehe Kapitel [4.5.3 Konfigurationsmasken](#))

4.3.4 Fenster rechts oben: Notenvorschau

Die Notenvorschau zeigt das Musikstück in herkömmlichen Noten an. Damit kann man sich bei der Erfassung auf die musikalischen Aspekte konzentrieren.

Wenn man auf Elemente in der Notenvorschau klickt, werden diese auch im Texteditor der Eingabe und in der Unterlegnotenvorschau hervorgehoben.

Hinweis:: Wenn man zunächst eine Note anklickt, und dann mit gedrückter “Shift”-Taste (“Umschalttaste”) eine zweite Note anklickt, dann werden die dazwischen liegenden Noten selektiert. Damit kannst du z.B. einen Ausschnitt aus einer bestimmten Stimme über die Notenvorschau auswählen und anschließend abspielen lassen.

4.3.5 Fenster rechts unten: Unterlegnotenvorschau

Die Unterlegnotenvorschau zeigt die erzeugten Unterlegnoten. Über den Reiter “Zoom” kann man die Anzeige vergrößern oder verkleinern.

Über die Scrollbalken kann man den angezeigten Ausschnitt wählen.

Durch Ziehen/Ablegen kann man Elemente auf dem Notenblatt verschieben. Wenn du die Maus über ein verschiebbares Element bewegst, wird der Mauszeiger zu einer “Hand”. Das Ergebnis der Verschiebung wird in den entsprechenden Konfigurationsparametern abgespeichert.

Über ein Kontextmenü (klick mit rechter Maustaste) kannst du erweiterte Einstellungen vornehmen (Konfigurationsparameter setzen)



Hinweis: Die Konfigurationsparameter werden im Texteditor des Eingabebereiches abgelegt. Der Name der betroffenen Konfigurationsparameters erscheint rechts unten in der Statuszeile, wenn man mit der Maus über ein Element fährt.

4.3.6 Statusleiste am unteren Bildschirmrand

Am unteren Bildschirmrand gibt es eine Statusleiste mit folgenden Einträgen

- Position der Schreibmarke im Editor
- Bedeutung des Symbols links von der Schreibmarke (Syntax Token)
- Pfad zur Dropbox
- Aktiver Filter für Meldungen in der Konsole (Loglevel). Das Filter kann über den Eingabebefehl `loglevel error` in der Konsole umgestellt werden ¹⁰.
- Name des Konfigurationsparameters für das Element unter dem Mauszeiger falls dieses mit der Maus verschoben werden kann.

4.3.7 Konsole

Die Konsole ist nur sichtbar, wenn sie mit der Tastenkombination `cmd-K` eingeschaltet wurde. Sie stellt die letzten Meldungen von Zupfnoter dar. Experten können in der Konsole auch weitere Befehle eingeben, die Zupfnoter direkt steuern. Die möglichen Befehle kann man mit dem Befehl `help` in der Konsole anzeigen.

Hinweis: Die Zupfnoter-Menüs lösen letztendlich solche Konsolenbefehle aus. Daher werden selbst Experten diese Befehle in der Regel nicht brauchen.

4.4 Tastenkombinationen (Shortcuts)

Für eine flüssige Bedienung stellt Zupfnoter folgende Tastenkombinationen (Shortcuts) zur Verfügung:

- “cmd - s”: Speichern in der Dropbox
- “cmd - k”: Konsole anzeigen
- “cmd - r”: Rendern (aktualisieren der Unterlegnoten)
- “cmd - p”: Play (abspielen)

Hinweis: unter Windows / Linux entspricht “cmd” der “ctrl” oder “strg” - Taste

4.5 Eingabe

Im Fenster “Eingabe”, (linkes Fenster) kannst du folgende Eingabemöglichkeiten nutzen:

- ABC- Der Texteditor für die ABC-Notation sowie die Konfiguration der Unterlegnoten (im JSON-Format) angezeigt und bearbeitet (siehe Kapitel 4.5.1, [Texteditor](#)). Für die ABC-Notation gibt es eine separate Anleitung im Menü [Hilfe](#)

¹⁰Das Filter lässt man am besten auf “Error” eingestellt, nur bei Problembhebungen bzw. Fehlersuche im Programm sind andere Einstellungen sinnvoll



- Liedtexttexte für die Erfassung der Liedtexte (siehe Kapitel 4.5.2, [Liedtexteditor](#))
- Konfiguration für die formulargeführte Bearbeitung der Zupfnoter-Konfiguration. Die hier gemachten Eingaben werden sofort in den Texteditor zurückgeführt. Es gibt daher zwei Bearbeitungsmöglichkeiten für die Konfiguration.

Hinweis: bei komplexen Konfigurationen kann diese Rückführung einige Sekunden dauern. Die formulargeführte Konfiguration ist jedoch reobuster als die direkte Bearbeitung im Texteditor, bietet integrierte Hilfe und Prüfungen.

4.5.1 Erfassung der ABC-Notation im Texteditor

Im Teexteditor kannst du die ABC-Notation bearbeiten. Darüberhinaus kannst du die Konfigurationsparameter sehen und ggf. direkt (d.h. ohne Bildschirmmasken) sehen und ggf. korrigieren (für Experten).

Im Texteditor kannst du die ABC-Notation erfassen. Elemente werden entsprechend ihrer Bedetung farblich hervorgehoben (Syntax-Coloring). In der Statusleiste links unten zeigt Zupfnoter auch Hinweise über die Bedeutung des Elementes links von der aktuellen Schreibmarke an.

Hinweis: Diese Anzeige ist noch sehr technisch, in manchen Fällen aber dennoch hilfreich. Sie steuert z.B. die Verfügbarkeit der Schaltflächen für die Zusätze.

Hinweis: Veränderungen in der ABC-Notation wirken unterschiedlich auf die beiden anderen Fenster:

- Die Notenvorschau wird unmittelbar aktualisiert
- Die Unterlegnotenvorschau wird erst durch die Funktion Rendern aktualisiert

Der Texteditor ist mit den anderen Fenstern synchronisiert. Wenn man mit der Maus eine Note in der ABC-Notation selektiert, wechselt die Note in der herkömmlichen Notenschrift und in den Unterlegnoten von schwarz auf Rot. Umgekehrt funktioniert es genauso: wenn du auf eine Noten in einer der Vorschauen klickst, wird diese im Eingabebereich selektiert. So findest du schnell zu einer Stelle, die du ändern möchtest oder wo du etwas hinzufügen möchtest.

Hinweis: Wenn man zunächst eine Note, und dann mit gedrückter "Shift"-Taste eine zweite Note anklickt, dann werden die dazwischen liegenden Noten selektiert.

Hinweis: Das Ende der ABC-Notation wird mit einer Leerzeile eingeleitet. Sollte nach einer Leerzeile noch ABC-Notation folgen, wird dies von Zupfnoter ignoriert.

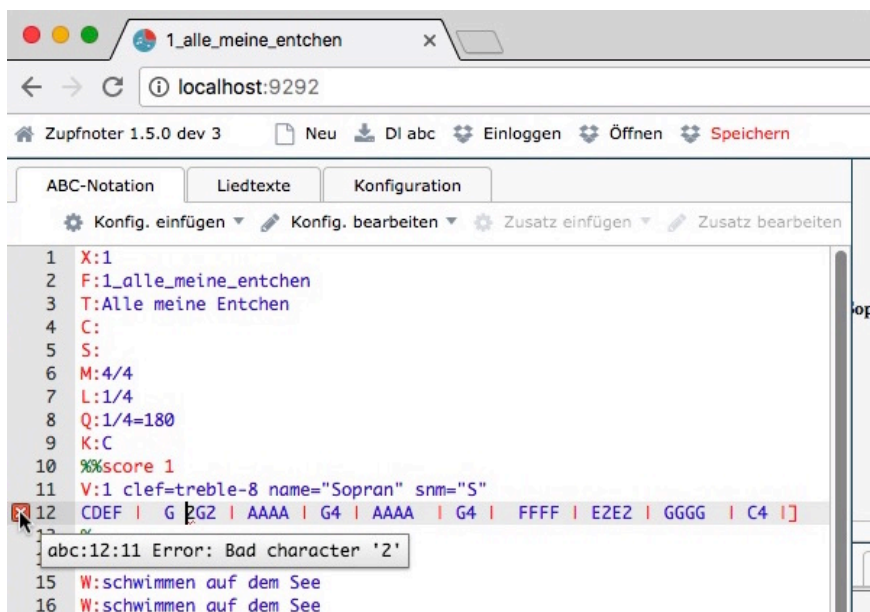
Hinweis: Auch wenn der Texteditor die Zusätze, die Liedtexte und die Konfigurationsparamter anzeigt ist es doch besser, die grafischen Bearbeitungsmöglichkeiten zu nutzen:

- (Kapitel 4.5.2, [Masken für Zusätze](#))
- (Kapitel 4.5.4, [Masken für Zusätze](#))
- (Kapitel 4.5.3, [Konfigurationsmasken](#))



4.5.1.1 Anzeige von Fehlern im Texteditor

Zupfnoter zeigt im Texteditor über ein rotes Quadrat mit Kreuz links von den ABC-Notationszeilen oder den Zupfnoter-Einstellungen an, daß in der Zeile ein Fehler aufgetreten ist. Wenn man mit der Maus auf das rote Quadrat geht, wird die Fehlermeldung angezeigt, z.B. `abc:12:11 Error:Bad character '2'`.



Das bedeutet in Zeile 12 an Stelle 11 ist das Zeichen '2' fehlerhaft ist. Im vorliegenden Fall ist ein Leerzeichen zwischen der Tonhöhe und dem Notenwert.

Es sollten alle Fehler beseitigt werden, ansonsten können unter Umständen keine herkömmlichen Noten oder Unterlegnoten generiert werden.

Hinweis: Die Position des Cursors (der Schreibmarke) wird im Format Zeile:Spalte (z.B. 12:11) ganz links in der Statusleiste angezeigt.

Hinweis: Die letzten Fehlermeldungen kann man in der Konsole (mit `ctrl/cmd-K`) sehen. Nach wichtigen Befehlen zeigt Zupfnoter auch ein Fenster mit den letzten Fehlermeldungen an.

4.5.1.2 Darstellung der Konfigurationsparameter im Texteditor

Nach der ABC-Notation kommen die Zupfnoter-Einstellungen. Diese werden durch den Kommentar

```
`%%%%zupfnoter.config`
```

von der ABC-Notation abgetrennt. Die ABC-Notation und die Zupfnoter-Einstellungen dürfen nicht gemischt werden.

Die Zupfnoter-Einstellungen sind in der ABC-Datei in einem standardisierten Textformat abgelegt, welches leicht lesbar und mit etwas Übung auch bearbeitbar ist (sog. JSON-Format). Dieses Format sieht eine Gruppierung und Hierarchisierung zusammenhängender Einstellungen vor.

Hinweis: Zupfnoter bietet eine komfortable Benutzerführung über Bildschirmmasken zur Bearbeitung der Konfigurationsparameter, so dass die direkte Bearbeitung im Texteditor nur noch in besonderen Fällen notwendig ist (siehe Kapitel [4.5.3 Konfigurationsmasken](#)).



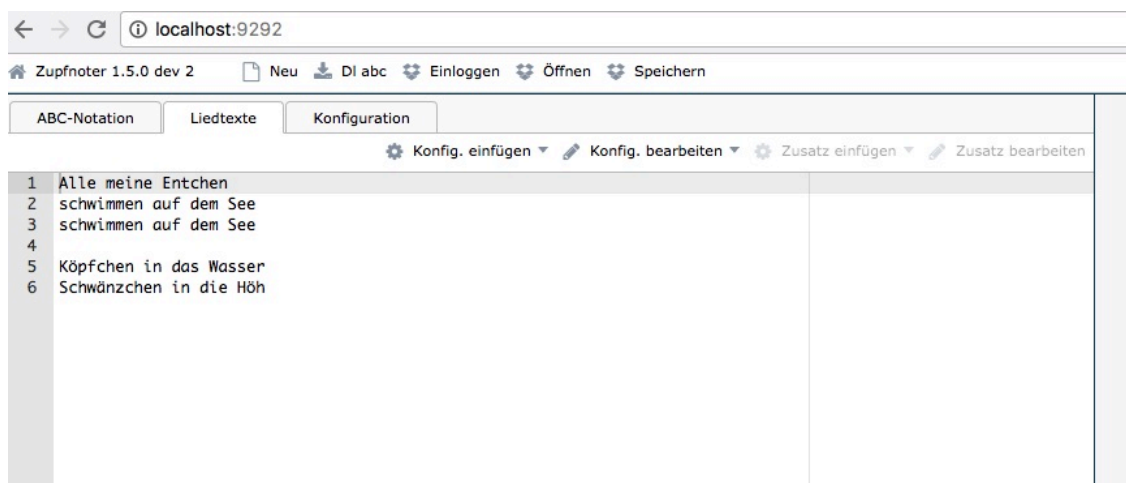
Über die Zupfnoter-Einstellungen wird das Design der Unterlegnoten verfeinert. So können zum Beispiel repeat lines (Wiederholungslinien) besser positioniert werden oder string names (Saitennamen) eingefügt werden. Die Zupfnoter-Einstellungen können manuell eingegeben werden oder über das Menü `sheet config` (Blattkonfiguration) erzeugt werden. Weitere Informationen zu den Zupfnoter-Einstellungen stehen im Kapitel 8 ["Konfiguration"](#).

Hinweis: Wichtig ist, nach einer Änderung in der Menüleiste immer auf `Rendern` (ausführen) zu drücken, damit die Unterlegnoten aktualisiert werden.

Hinweis: Wenn man im Vorschaufenster Elemente mit der Maus verschiebt wird diese Änderung sofort in den Konfigurationsparametern im Textfenster gespeichert. Eine andere Ablage gibt es nicht. Daher kann man mit `"Undo"` (cmd/ctrl-Z) im Texteditor solche Änderungen auch wieder rückgängig machen. Das gilt auch für die Bearbeitung der Konfigurationsparameter über die Bildschirmmasken.

4.5.2 Editor für Liedtexte

Liedtexte werden in der ABC-Notation in den Kopfzeilen `W`: erfasst. Zur Vereinfachung der Eingabe bietet Zupfnoter auch einen Liedtext-Editor Dieser ist über den Reiter `Liedtexte` erreichbar.



Die Texte werden beim Klick auf den Reiter `Liedtexte` aus dem Texteditor für ABC-Notation entnommen. Bei jeder Änderung werden werden die Texte sofort in den Texteditor zurückgeführt. Daher kann man die Änderungen an Texten sofort in der Notenvorschau sehen und auch aus dem Liedtexteditor `Rendern` aufrufen, um sie in der Unterlegnotenvorschau zu sehen.

Hinweis: Die Anordnung der Liedtexte wird über die Konfiguration bestimmt (siehe Kapitel 8.72 [extract.0.lyrics](#))

4.5.3 Konfigurationsmasken

Zupfnoter bietet eine komfortable Barbeitung der Konfigurationsparameter über Bildschirmmasken. Diese Masken werden über das Menu **"Konfig. bearbeiten"** aufgerufen. Die Masken wirken dann auf den aktuell eingestellten Auszug.



Hinweis: Grundsätzlich bildet Zupfnoter für jeden Konfigurationsparameter einen Wert in folgender Reihenfolge

1. Der Wert im aktuellen Auszug bzw. im Musikstück (für Parameter die nicht pro Auszug gesetzt werden können)
2. wenn der aktuelle Auszug keinen Wert enthält: der Wert im Auszug 0
3. wenn auch der Auszug 0 keinen Wert enthält: der systeminterne Vorgabewert

Dabei gibt es zwei Arten von Masken

- vordefinierte Masken mit einem festen Aufbau. Diese zeigen Eingabefelder für Parameter auch dann, wenn sie im Musikstück noch nicht vorhanden sind. Wichtigstes Beispiel ist die Maske "Grundeinstellungen"
- dynamische Masken, welche nur die Parameter zeigen, die im Musikstück auch wirklich vorhanden sind. Prominentestes Beispiel hierfür ist die Maske "Liedtexte"

Hinweis: Es kann durchaus sinnvoll sein, über das Menü "**Konfig. einfügen**" zusätzliche Parameter hinzuzufügen, während man in einer dynamischen Maske arbeitet.

Da wie gesagt, die Konfigurationsparameter an verschiedenen Stellen gesucht werden, muss auch das Einfügen / Löschen von Konfigurationsparametern über die Masken möglich sein. Daher gibt es in den Konfigurationsmasken pro Parameter je eine Zeile mit den folgenden Elementen:

- Löschen - Löscht den Parameter aus der Konfiguration

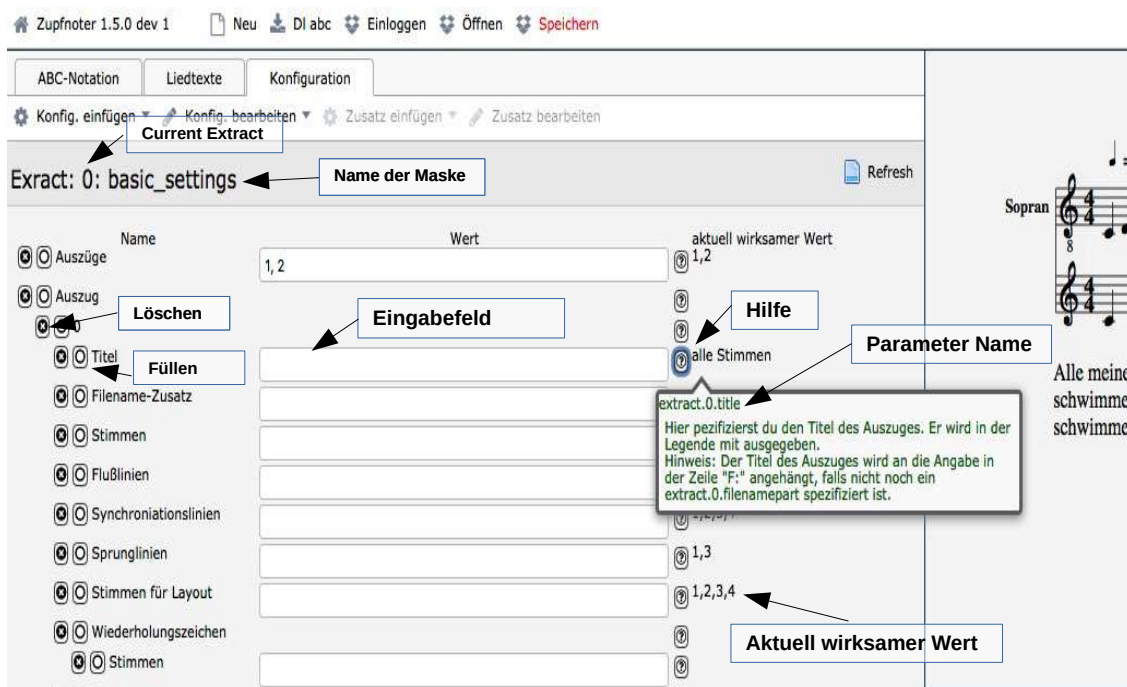
Hinweis: Diese Taste kann ggf. einen ganzen Auszug löschen (wenn man die Löschen - Button an einem Auszug drückt. Also sei bitte vorsichtig.

- Füllen - Diese Taste füllt den Parameter mit den Vorgabewerten. Falls noch nicht vorhanden wird er auch in die in die Konfiguration eingefügt (Ggf. werden auch Unterparameter mit eingefügt, z.B. bei "Layout").
- Name - die Beschriftung des Parameters
- Eingabefeld - hier kann der Wert eingegeben werden. Bei Gruppierungen gibt es kein Eingabefeld, da hier die Werte in die Unterparameter eingetragen werden.
- Hilfe - zeigt eine spezifische Hilfe für diesen Parameter an
- aktuell wirksamer Wert - zeigt den Wert an, der für den Parameter gerade gültig ist.

Hinweis: Hier wird ggf. der Wert aus `extract . 0` angezeigt falls im aktuellen Auszug noch kein Wert vorhanden ist.

Mit Klick auf den Knopf Füllen wird der Parameter in den aktuellen Auszug eingefügt und mit dem wirksamen Wert befüllt. Der Wert kann dann ggf. für diesen Auszug angepasst werden.

Hinweis: Wenn ein neuer Wert im Eingabefeld eingegeben, das Eingabefeld aber noch nicht verlassen wurde, zeigt "aktuell wirksamer Wert" noch den alten Wert an. Du musst das Eingabefeld verlassen (z.B. mit der "Tab" - Taste) um die Eingabe des Wertes abzuschließen.



Für die Bedienung der Masken ist noch wichtig

- Schaltfläche Refresh: Um sicher zu gehen, dass die Konfigurationsmaske wirklich die aktuellen Werte zeigt, kann mit Refresh die Maske neu aufgebaut werden. Dies ist z.B. dann notwendig wenn der Konfigurationsparameter außerhalb der Maske geändert wird (z.B. im Texteditor).
- Schaltfläche Neuer Eintrag: Diese Taste fügt eine neue Instanz eines Parameters ein. Sie ist nur vorhanden, wenn es für einen Parameter mehrere Instanzen geben kann (z.B. Liedtexte [lyrics.x], Seitenbeschriftung [notes.x])
- Feldeingabe mit der "TAB"-Taste bestätigen
- Rendern nicht vergessen (In der Maske drück erst TAB, dann geht auch das "Rendern" ab)

4.5.4 Masken für Zupfnoter-spezifische Zusätze

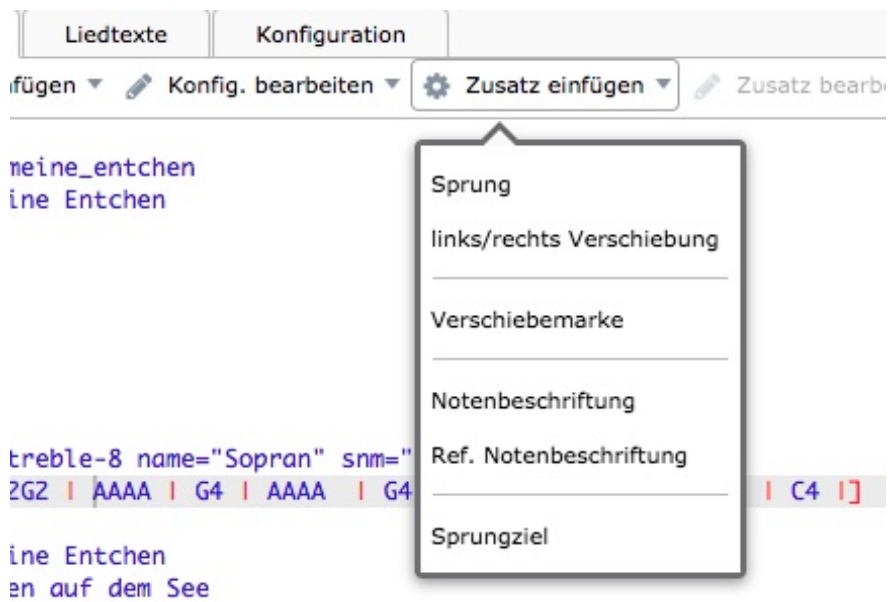
Um notenbezogene Zusatzinformation für Zupfnoter direkt zu erfassen, verwendet Zupfnoter "Annotations" der ABC-Notation mit spezifischen Konventionen. Diese Zusätze stehen vor der Note bzw. dem Taktstrich auf den sie sich beziehen. Beispiel für solche Zusätze sind

- Positionierung von Sprunglinien "`^@da cape@10" C` oder "`@@4" :|`
- Verschiebung von Noten nach links/rechts "`^>!" C`
- Notenbeschriftung "`^!fine@1,1"`
- Sprungziele "`^:fine"`
- Verschiebemarken [`r: hugo`]

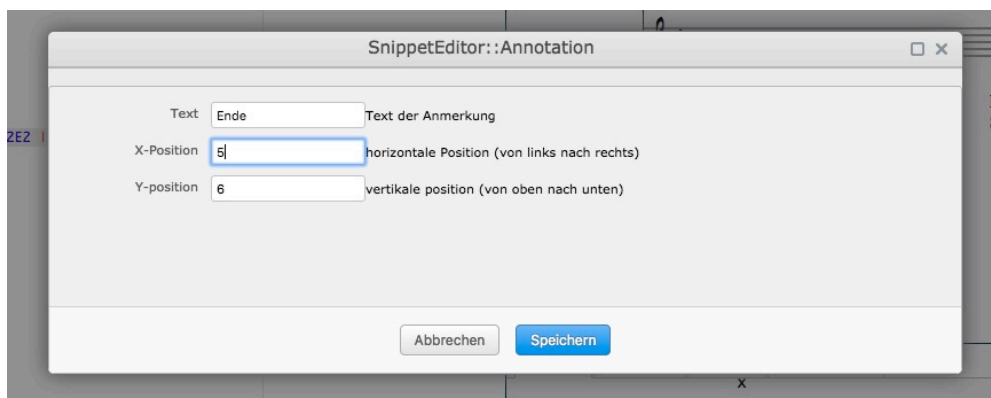
Zupfnoter unterstützt die Pflege dieser Zusätze über Bildschirmmasken. Diese kannst du über Schaltflächen bzw. Menüs in der Werkzeugleiste des Eingabefensters aufrufen (siehe Kapitel [4.3.3.1 Werkzeugleiste des Eingabefensters](#)).



Hinweis: Der Aufruf von “Zusatz einfügen” und “Zusatz bearbeiten” liegt auf unterschiedlichen Schaltflächen, da beim “Einfügen” ein Menü erscheint über welches ausgewählt wird, “was” eingefügt werden soll. Beim Bearbeiten ist diese Auswahl nicht mehr notwendig. Daher wird “bearbeiten” über eine Schaltfläche direkt aufgerufen.



Es erscheint eine Maske nach folgendem Beispiel:





4.6 Erstellung von Auszügen

Zupfnoter geht von einem Modell aus, welches alle Eigenschaften des Musikstückes darstellt. Aus diesem kompletten Modell können Auszüge erstellt werden, die spezifische Elemente darstellen. Damit kannst du Blätter für verschiedene Zielgruppen erstellen, z.B.:

- Gesamtansicht für Lektoren
- Einzelstimmen für Anfänger
- Beliebige Kombinationen von Stimmen für Leiter und Fortgeschrittene
- verschiedene Hilfsinformationen (Zählhilfen, Taktnummern etc.)

Für jeden Auszug gibt es einen Satz von Konfigurationsparametern (`extract.0`, `extract.1` usw.). Über die Schaltfläche **Auszug** kann der aktuell aktive Auszug eingestellt werden. Der aktive Auszug bestimmt, was in der Unterlegnotenvorschau angezeigt wird und auf welchen Auszug die Konfigurationsmasken wirken.

Die Auszüge werden durchnummeriert¹¹.

Der Auszug mit der Nummer 0 hat eine besondere Rolle: Die dort angegebenen Werte für die Konfigurationsparameter wirken auf die Auszüge mit höherer Nummer solange sie dort nicht überschrieben werden.

Damit kannst du im Auszug 0 die grundlegenden Einstellungen vornehmen und in den höheren Auszügen spezifische Anforderungen erfüllen.

Einstellungen, die auch im Auszug 0 nicht definiert sind, belegt Zupfnoter mit programminternen Voreinstellungen. Diese Vorgabewerte sind so, dass folgende Auszüge definiert entstehen.

- Auszug 0: Alle Stimmen
- Auszug 1: Sopran, Alt
- Auszug 2: Tenor, Bass

Dabei wird von einem vierstimmigen Satz ausgegangen und Flusslinien, Synchronisationslinien, Stimmenauswahl etc. darauf abgestimmt.

¹¹Zupfnoter kann über die Menüleiste die Auszüge 0-3 wählen. Braucht man mehr Auszüge, so ist das über die Konsole möglich.



Die folgende Abbildung illustriert das Konzept der Auszüge:

Auszug 0 (extract.0)

```
"0" : {  
  "voices"      : [1, 2, 3, 4],  
  "flowlines"   : [1, 3],  
  "repeatsigns" : {"voices":  
                    [1, 2, 3, 4]},  
  "layoutlines" : [1, 2, 3, 4],  
  "legend"      : {"pos": [310, 8],  
                    "spos": [337, 17]},  
  "lyrics"      : {  
    "1" : {"verses": [1, 2],  
            "pos": [8, 102]},  
    "2" : {"verses": [3, 4],  
            "pos": [347, 118]}  
  },  
}
```



Auszug 1 (extract.1)

```
"1" : {  
  "voices": [1, 2],  
  "lyrics": {  
    "1": {"pos": [166, 39]}  
  }  
}
```



Auszug 2 (extract.2)

```
"2" : {  
  "voices": [3, 4],  
  "legend" : {  
    "pos": [301, 10],  
    "spos": [327, 29]},  
  "lyrics" : {  
    "1" : {"verses": [1, 2, 3, 4],  
            "pos": [272, 74]},  
    "2" : {"verses": [0],  
            "pos": [350, 70]}  
  }  
}
```



In diesem Beispiel kannst du die Zusammenhänge sehen:

- Auszug 0 ist hier so konfiguriert
 - alle Stimmen (1,2,3,4)
 - Wiederholungszeichen statt Sprunglinien



- Aufteilung der Liedtexte auf zwei Blöcke
 - Block 1: Strophe 1 und 2
 - Block 2: Strophe 3 und 4
- Auszug 1 hat gegenüber Auszug 0:
 - nur Stimme 1 und 2
 - andere Position der Liedtexte
- Auszug 2 hat gegenüber Auszug 0:
 - nur Stimme 3 und 4 (Voreinstellung in Zupfnoter entspricht.)
 - andere Positionierung der Legende
 - andere Aufteilung der Liedtexte:
 - Alle Strophen in einem Block (Angabe "verses": [1,2,3,4])
 - Liedtextblock 2 enthält keine Strophen mehr (Angabe "verses" : [0]). Diese Angabe ist notwendig, weil sonst die in Auszug 0 definierten Strophen wirksam bleiben.
`extract.0.lyrics.2`

Hinweis: Die Angaben der auszugebenden Stimmen könnten an sich entfallen, da da sie der Voreinstellung in Zupfnoter entsprechen. Sie sind hier nur zur Illustration eingeführt.



5 Zupfnoter für Experten

5.1 Zupfnoter Einstellungen

5.1.1 Persönliche Einstellungen

see <https://github.com/bwl21/zupfnoter/issues/71>

5.1.2 Grundlegende Blatteinstellungen (Konfiguration)

TODO: text überarbeiten

- **Titel:** [extract.x.title]

Spezifiziert den Titel des Auszugs

Hinweis: Der Titel des Auszug ist nicht zu verwechseln mit dem Titel des Musikstücks (ABC-Kopfzeile "T:")

- **Stimmen:** [extract.x.voices]

Spezifiziert, welche Stimmen in dem Auszug dargestellt werden.

- **Flusslinien** [extract.x.flowlines]

Spezifiziert, welche Stimmen eine Flusslinie erhalten sollen.

- **Stimmen für layout:** [extract.x.layoutlines]

Zupfnoter errechnet die vertikale Anordnung der Noten aus den einzelnen Notenlängen. Über diese Einstellung wird bestimmt, welche Stimmen in die Berechnung eingehen.

Hinweis: man kann sogar eine eigene "Stimme" schreiben, welche nur zur Berechnung des Layouts herangezogen, aber nicht auf den Unterlegnoten dargestellt wird. Auf diese Weise kann man das layout vollständig manuell steuern.

- **Sprunglinien:** [extract.x.jumplines]

Diese Einstellung wird bestimmt, für welche Stimmen die Sprunglinien dargestellt werden.

Wiederholungszeichen in den herkömmlichen Noten werden in den Tisch-Harfen-Noten als Wiederholungslinie dargestellt. In der Regel muss der vertikale Teil der Wiederholungslinie nach rechts verschoben werden, damit er rechts von den Noten liegt und nicht mitten durch das Notenbild der Tisch-Harfen-Noten geht. Die horizontale Position der Sprunglinie wird über die ABC-Notation eingestellt. Dazu wird vor dem entsprechenden Taktstrich z.B. eingegeben:

"^@5 :|" - der vertikale Teil der Sprunglinie liegt fünf Halbtonschritte rechts von der letzten Note des Abschnittes

- **Synchronisationslinien:** (Synchronisationslinie, Querlinie zu Begleitnoten) [extract.x.synchlines]

Diese Einstellung bestimmt, zwischen welchen Stimmen die Synchronisationslinien dargestellt werden.

Hinweise: Synchronisationslinien für Mehrklänge werden immer dargestellt.



- **Legende:** [extract.x.legend]

Diese Einstellung bestimmt die Position der Legende. Dabei kann die Überschrift des Musikstückes und der Informationsblock separat positioniert werden.

Hinweis: durch Verschieben der Objekte mit der Maus wird diese Einstellung automatisch eingefügt.

- **Liedtexte:** (Liedtexte) [extract.x.lyrics]

Diese Einstellung bestimmt, wie die Liedtexte im Unterlegnotenblatt positioniert werden.

Hinweis: Zupfnoter kann nur die Liedtexte aus der Kopfzeile "W:" verarbeiten. In der Abc Notation kann man Liedtexte auch im Kopffeld "w:" erfassen, um sie innerhalb der Notenzeilen anzuordnen. Mit bestimmten Symbolen werden Wörter oder Silben den herkömmlichen Noten zugeordnet.

- **Seitenbeschriftung:** [extract.x.notes]

TODO Sachverhalte: steht für Noten und für Notizen im Zupfnoter. Vorschlag hier umbenennen in notice oder comment???

- **Begleitpausen:** [extract.x.nonflowrest]

Generell werden Pausen in den Begleitnoten (Stimmen ohne Flusslinie) der herkömmlichen Noten und Tisch-Harfen-Noten unterdrückt. Wenn du die Pausen auch in den Begleitstimmen darstellen möchtest, kannst du sie mit dieser Einstellung einschalten.

- **Startposition:** [extract.x.startpos]

Mit dieser Einstellung kann man die Startposition der Unterlegnoten festlegen. Die Angabe erfolgt in Millimeter und wird vom oberen Blattrand gemessen.

- **Unterflusslinien:** [extract.x.subflowlines]

Diese Einstellung bestimmt, für welche Stimmen die Unterflusslinien ausgegeben werden. Dies kann sinnvoll bei Begleitnoten sein, die in der Melodie keiner Note zugeordnet werden können oder bei Verzierungsnoten.

- **Ausgabe:** [produce]

Diese Einstellung bestimmt, welche Auszüge gedruckt werden sollen. Oft wird z.B. der Auszug 0 nur zur Bearbeitung verwendet, aber nicht gedruckt.

Stimmen (Auszug 0 beinhaltet 100 %)

- **Layout:** (Gestaltung oder Anordnung) [extract.x.layout]

- **Zählmarken:** [extract.x.coountnotes]

Es werden unter jeder Note, abhängig von der Taktart, Zahlen zugeordnet, die die Zählung des Taktes darstellen. Bei einem 4/4 Takt kann das also (1 2 3 4) oder (1 und 2 und 3 und 4 und) sein.

- **Taktnummern:** [extract.x.barnumbers]

Diese Einstellung bestimmt, an welchen Stimmen die Takte numeriert werden. Ebenso wird Position und Darstellung bestimmt.



5.2 Zupfnoter-spezifische Zusätze

Zupfnoter verwendet "Annotations" der ABC-Notation mit spezifischen Konventionen. Diese Zusätze stehen vor der Note bzw. dem Taktstrich auf den sie sich beziehen.

Zupfnoter-Annotations beginnen mit einem der Zeichen :, @, !, #, <, >. Beispielweise bedeutet "^>" dass das Notensymbol in den Unterlegnoten nach rechts verschoben werden.

Hinweis: Diese Zusätze können über Bildschirmmasken komfortabel bearbeitet werden (siehe Kapitel [4.5.4 Masken für Zupfnoter-spezifische Zusätze](#)).

Es gibt folgende Zusätze:

- ^: - Sprungziel: Damit kannst du ein Ziel festlegen zu dem eine Sprunglinie gezeichnet werden kann. Damit kannst du beliebige Sprünge darstellen.
- ^@ - Sprung: Damit kannst du eine Sprunglinie erzeugen. Beispiele: @p1@3, @@-4
- ^! - Notenbeschriftung: Damit kannst du eine Beschriftung an eine Note in den Unterlegnoten anbringen
Beispiel:
"^this is my note@5,2" schreibt eine Beschriftung 5 mm rechts, 2mm unter die Note
- ^# - Ref. Notenbeschriftung: Damit kannst du eine Beschriftung mit einem vordefinierten Text (Beschriftungsvorlage) anbringen
- ^> - Rechtsverschiebung: Verschiebt das Notensymbol in den Unterlegnoten nach rechts
- ^< - Linksverschiebung: Verschiebt das Notensymbol in den Unterlegnoten nach links
- [r:n_11] - Verschiebemarke: Das ist eine eingebettete Kopfzeile der ABC-Notation. Wenn man mit der Maus Elemente im Unterlegnotenblatt verschiebt, wird diese Verschiebung in der Konfiguration abgespeichert (notebound). Die Referenz wird dann über den Namen der Verschiebemarke hergestellt.

Hinweis: Wenn keine Verschiebemarke vorhanden ist, wird diese Referenz über die Zeitachse hergestellt. Daher geht diese Verbindung eventuell verloren, wenn das Zeitgefüge des Musikstückes verändert wird. Das kann durch Einfügen einer Verschiebemarke verhindert werden.

6 Best practice

TODO: stay tunend

- guter ton der harfennoten
- Zusammenarbeitsmodelle
- bewährte Auszüge
- Legende
 - Vorname, Nachname, Jahresangaben von Komponist, Teexter
- Abdrucksrechte
- Hinweis: bitte nicht kopieren ...



7 ABC Tutorial

todo Penzing

8 Konfiguration der Ausgabe

Dieses Kapitel beschreibt die Konfiguration der Erstellung der Unterlegnotenblätter. Das Kapitel ist als Referenz aufgebaut. Die einzelnen Konfigurationsparameter werden in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt. Bei den einzelnen Parametern wird der Text der Online-Hilfe, sowie die Voreinstellungen des Systems dargestellt.

Hinweis: Auch wenn in den Bildschirmmasken die Namen der Konfigurationsparameter übersetzt sind, so basiert diese Referenz den englischen Namen.

Hinweis: Manche Konfigurationsparameter können mehrfach auftreten (z.B. `extract`). In diesem Kapitel wird dann immer die Instanz mit der Nr. 0 (z.B. `extract.0`) beschrieben.

8.1 annotations - Beschriftungsvorlagen

Hier kannst du eine Liste von Beschriftungsvorlagen angeben.

Zupfnoter bringt einige solcher Definitionen bereits mit.

Diese Beschriftungsvorlagen kannst du über "Zusatz einfügen" mit einer Note verbinden (Notenbeschriftung).

```
"annotations": {  
  "v1" : {"pos": [-1, -5], "text": "v"},  
  "vr" : {"pos": [2, -5], "text": "v"},  
  "vt" : {"pos": [-5, -5], "text": "v"}  
}
```

8.2 annotations.v1 - 'V' links

Hier siehst du ein Beispiel für eine Notenbeschriftung (hier mit dem Namen `v1`).

Diese dient dazu ein "V" an die Harfennote zu drucken um anzudeuten, dass die Saite nach Ablauf des Notenwertes abgedämpft werden soll.

```
"v1": {"pos": [-1, -5], "text": "v"}
```

8.3 annotations.v1.pos - Position

Hier gibst du die Position an. Angabe erfolgt in mm als kommagetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"pos": [-1, -5]
```



8.4 annotations.vl.text - Text

Hier gibst du den Text, der ausgegeben werden soll. Dieser Text kann auch mehrzeilig sein

```
"text": "v"
```

8.5 annotations.vr - 'V' rechts

TODO: Helptext für annotations.vr einfügen

```
"vr": {"pos": [2, -5], "text": "v"}
```

8.6 annotations.vr.pos - Position

Hier gibst du die Position an. Angabe erfolgt in mm als kommasetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"pos": [2, -5]
```

8.7 annotations.vr.text - Text

Hier gibst du den Text, der ausgegeben werden soll. Dieser Text kann auch mehrzeilig sein

```
"text": "v"
```

8.8 annotations.vt - 'V' oben

TODO: Helptext für annotations.vt einfügen

```
"vt": {"pos": [-5, -5], "text": "v"}
```

8.9 annotations.vt.pos - Position

Hier gibst du die Position an. Angabe erfolgt in mm als kommasetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"pos": [-5, -5]
```



8.10 annotations.vt.text - Text

Hier gibst du den Text, der ausgegeben werden soll. Dieser Text kann auch mehrzeilig sein

```
"text": "v"
```

8.11 extract - Auszug

Hier kannst du Auszüge für deine Unterlegnoten definieren. Das ist besonders bei mehrstimmigen Sätzen sinnvoll (Siehe Kapitel "Auszüge").

Hinweis: Einstellungen im Auszug 0 wirken auf die anderen Auszüge, sofern sie dort nicht überschrieben werden.

`extract.0` spezifiziert den Auszug 0; `extract.1` spezifiziert den Auszug 1 usw.

```
"extract": {
  "0" : {
    "title"      : "alle Stimmen",
    "voices"     : [1, 2, 3, 4],
    "flowlines"  : [1, 3],
    "subflowlines" : [2, 4],
    "synchlines" : [[1, 2], [3, 4]],
    "jumplines"  : [1, 3],
    "repeatsigns" : {
      "voices" : [],
      "left"   : {"pos": [-7, -2], "text": "|:", "style": "bold"},
      "right"  : {"pos": [5, -2], "text": ":|", "style": "bold"}
    },
    "layoutlines" : [1, 2, 3, 4],
    "barnumbers"  : {
      "voices" : [],
      "pos"    : [6, -4],
      "style"   : "small_bold",
      "autopos" : false,
      "prefix"  : ""
    },
    "countnotes" : {
      "voices" : [],
      "pos"    : [3, -2],
      "style"   : "smaller",
      "autopos" : false
    },
    "legend"      : {"pos": [320, 20], "spos": [320, 27]},
    "notes"       : {},
    "lyrics"      : {}
  },
  "1" : {
    "title"      : "alle Stimmen",
    "voices"     : [1, 2, 3, 4],
    "flowlines"  : [1, 3],
    "subflowlines" : [2, 4],
    "synchlines" : [[1, 2], [3, 4]],
    "jumplines"  : [1, 3],
    "repeatsigns" : {
      "voices" : [],
      "left"   : {"pos": [-7, -2], "text": "|:", "style": "bold"},
      "right"  : {"pos": [5, -2], "text": ":|", "style": "bold"}
    },
    "layoutlines" : [1, 2, 3, 4],
    "barnumbers"  : {
      "voices" : [],
      "pos"    : [6, -4],
      "style"   : "small_bold",
      "autopos" : false,
      "prefix"  : ""
    },
    "countnotes" : {
      "voices" : [],
      "pos"    : [3, -2],
      "style"   : "smaller",
      "autopos" : false
    },
    "legend"      : {"pos": [320, 20], "spos": [320, 27]},
    "notes"       : {},
    "lyrics"      : {}
  }
}
```



```
"nonflowrest" : false,
"layout"      : {
  "limit_a3"   : true,
  "LINE_THIN"  : 0.1,
  "LINE_MEDIUM" : 0.3,
  "LINE_THICK" : 0.5,
  "ELLIPSE_SIZE" : [3.5, 1.7],
  "REST_SIZE"  : [4, 2]
},
"stringnames" : {
  "vpos" : [],
"text" : "G G# A A# B C C# D D# E F F# G G# A A# B C C# D D# E",
  "style" : "small",
  "marks" : {"hpos": [43, 55, 79], "vpos": [11]}
},
"filenamepart" : null,
"printer"      : {
  "a3_offset"   : [0, 0],
  "a4_offset"   : [-5, 0],
  "show_border" : true
},
"startpos"     : 15
},
"1" : {
  "title"       : "Sopran, Alt",
  "voices"      : [1, 2],
  "filenamepart" : null
},
"2" : {
  "title"       : "Tenor, Bass",
  "voices"      : [3, 4],
  "filenamepart" : null
}
}
```

8.12 extract.0.barnumbers - Taktnummern

Hier kannst du angeben, wie Taktnummern in deinem Unterlegnotenblatt ausgegeben werden sollen.

```
"barnumbers": {
  "voices" : [],
  "pos"    : [6, -4],
  "style"  : "small_bold",
  "autopos" : false,
  "prefix" : ""
}
```



8.13 `extract.0.barnumbers.autopos` - automatisch positionieren

Hier kannst du die automatische Positionierung einschalten. Dabei werden Zählmarken bzw. Taktnummern abhängig von der Größe der Noten platziert. Wenn diese Option ausgeschaltet, gelten die Werte von `pos`. Dies kann bei manchen Stücken eine sinnvollere Einstellung sein.

Die Zählmarken/Taktnummer lassen sich weiterhin mit der Maus verschieben.

```
"autopos": false
```

8.14 `extract.0.barnumbers.pos` - Position

Hier gibst du die Position an. Angabe erfolgt in mm als kommagetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"pos": [6, -4]
```

8.15 `extract.0.barnumbers.prefix` - Präfix

Hier kannst du einen Text angeben, der z.B. vor der Taktnummer ausgegeben werden soll (Präfix).

```
"prefix": ""
```

8.16 `extract.0.barnumbers.style` - Stil

Hier kannst du den Stil für den Text einstellen. Du hast eine Auswahl aus vordefinierten Stilen.

```
"style": "small_bold"
```

8.17 `extract.0.barnumbers.voices` - Stimmen

Hier kannst du eine Liste der Stimmen angeben, die Taktnummern bekommen sollen.

```
"voices": []
```




8.18 `extract.0.countnotes` - Zählmarken

Hier kannst du angeben, ob und wie Zählmarken in deinem Unterlegnotenblatt ausgegeben werden sollen.

Zählmarken sind hilfreich, um sich ein Stück erarbeiten. Sie geben Hilfestellung beim einhalten der vorgegebenen Notenweret.

```
"countnotes": {  
  "voices"   : [],  
  "pos"      : [3, -2],  
  "style"    : "smaller",  
  "autopos"  : false  
}
```

8.19 `extract.0.countnotes.autopos` - automatisch positionieren

Hier kannst du die automatische Positionierung einschalten. Dabei werden Zählmarken bzw. Taktnummern abhängig von der Größe der Noten platziert. Wenn diese Option ausgeschaltet, gelten die Werte von `pos`. Dies kann bei manchen Stücken eine sinnvollere Einstellung sein.

Die Zählmarken/Taktnummer lassen sich weiterhin mit der Maus verschieben.

```
"autopos": false
```

8.20 `extract.0.countnotes.pos` - Position

Hier gibst du die Position an. Angabe erfolgt in mm als kommagetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"pos": [3, -2]
```

8.21 `extract.0.countnotes.style` - Stil

Hier kannst du den Stil für den Text einstellen. Du hast eine Auswahl aus vordefinierten Stilen.

```
"style": "smaller"
```

8.22 `extract.0.countnotes.voices` - Stimmen

Hier kannst du eine Liste - getrennt durch Komma - der Stimmen angeben, die Zählmarken bekommen sollen.

```
"voices": []
```



8.23 `extract.0.filenamepart` - Filename-Zusatz

Hier kannst du einen Zusatz angeben, um welchen der Filename der PDF-Dateien für diesen Auszug ergänzt werden soll. Auf diese Weise wird jeder Auszug in einer eigenen Datei wiedergegeben.

Wenn das Feld fehlt, dann wird der Filename aus dem Inhalt von `extract.0.title` gebildet.

Hinweis: Bitte achte darauf, daß jeder Auszug einen eindeutigen Filename-Zusatz oder Titel hat. Sonst werden mehrere Auszüge in die gleiche Datei geschrieben (und nur der letzte bleibt übrig).

```
"filenamepart": null
```

8.24 `extract.0.flowlines` - Flußlinien

Hier kannst du eine Liste - getrennt durch Komma - der Stimmen angeben, für die Flußlinien eingezeichnet werden sollen.

```
"flowlines": [1, 3]
```

8.25 `extract.0.jumplines` - Sprunglinien

Hier kannst du eine Liste - getrennt durch Komma - der Stimmen angeben, für die Sprunglinien eingezeichnet werden sollen.

```
"jumplines": [1, 3]
```

8.26 `extract.0.layout` - Layout

Hier kannst du die Parameter für das Layout einstellen. Damit lässt das Notenbild gezielt optimieren.

```
"layout": {  
  "limit_a3"      : true,  
  "LINE_THIN"     : 0.1,  
  "LINE_MEDIUM"   : 0.3,  
  "LINE_THICK"    : 0.5,  
  "ELLIPSE_SIZE"  : [3.5, 1.7],  
  "REST_SIZE"     : [4, 2]  
}
```



8.27 `extract.0.layout.ELLIPSE_SIZE` - Notengröße

Hier kannst du die Größe der ganzen Noten einstellen. Sinnvolle Werte sind [2-4, 1.2-2].

Hinweis: Die Größe der anderen Noten werden ausgehend von diesem Wert berechnet.

Da die Noten auch mit der dicken Linie umrandet werden, kann auch die "Linienstärke dick" reduziert werden, um ein filigraneres Notenbild zu erhalten.

```
"ELLIPSE_SIZE": [3.5, 1.7]
```

8.28 `extract.0.layout.LINE_MEDIUM` - Linienstärke mittel

Hier stellst du die Breite (in mm) von mittelstarken Linien ein.

```
"LINE_MEDIUM": 0.3
```

8.29 `extract.0.layout.LINE_THICK` - Linienstärke dick

Hier stellst du die Breite (in mm) von dicken Linien ein.

```
"LINE_THICK": 0.5
```

8.30 `extract.0.layout.LINE_THIN` - Linienstärke dünn

Hier stellst du die Breite (in mm) von dünnen Linien ein.

```
"LINE_THIN": 0.1
```

8.31 `extract.0.layout.REST_SIZE` - Pausengröße

Hier kannst du die Größe der Pausen einstellen. Sinnvolle Werte sind [2-4, 1.2-2]

Hinweis: Bitte beachte, dass nur die Angabe der Höhe von berücksichtigt wird, da das Pausensymbol nicht verzerrt werden darf.

```
"REST_SIZE": [4, 2]
```



8.32 `extract.0.layout.limit_a3` - Begrenzung auf A3

Diese Funktion verschiebt Noten am A3-Blattrand nach innen. Da das Unterlegnotenblatt etwas größer ist als A3 würde sonst die Note angeschnitten.

```
"limit_a3": true
```

8.33 `extract.0.layoutlines` - Stimmen für Layout

Hier kannst du eine Liste - getrennt durch Komma - der Stimmen angeben, die zur Berechnung des vertikalen Anordnungs der Noten (Layout) herangezogen werden sollen.

Üblicherweise werden alle Stimmen für die Berechnung des Layouts herangezogen. Bei langen Stücken kann es aber sinnvoll sein, nur die dargestellten Stimmen zur Berechnung des Layouts zu berücksichtigen, um ein ausgewogeneres Notenbild zu bekommen.

Hineis: Auch wenn der Parameter `layoutlines` heißt, bewirkt er nicht, dass irgendwelche Linien eingezeichnet werden.

```
"layoutlines": [1, 2, 3, 4]
```

8.34 `extract.0.legend` - Legende

Hier kannst du die Darstellung der Legende konfigurieren. Dabei wird unterschieden zwischen `*pos` - Position des Titels des Musikstückes `*spos` - Position der Sublegende, d.h. der weiteren Angaben zum Musikstück

Hinweis: Die Legende wird vorzugsweise durch Verschieben mit der Maus positioniert. Für eine genaue Positionierung kann jedoch die Eingabe über die Bildschirmmaske sinnvoll sein.

```
"legend": {"pos": [320, 20], "spos": [320, 27]}
```

8.35 `extract.0.legend.pos` - Position

Hier kannst du die Darstellung des Titels des Musikstückes angeben. Die Angabe erfolgt in mm als kommagetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"pos": [320, 20]
```



8.36 `extract.0.legend.spos` - Position Sublegende

Hier kannst du die Darstellung der weiteren Angaben (Sublegende) des Musikstückes angeben. Die Angabe erfolgt in mm als kommagetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"spos": [320, 27]
```

8.37 `extract.0.lyrics` - Liedtexte

Hier steuerst du die Positionierung der Liedtexte. Dabei kannst du den Liedtext auf mehrer Blöcke aufteilen. Ein einzelner Block listet die Strophen auf, die er enthält, und die gemeinsam positioniert werden.

```
"lyrics": {}
```

8.38 `extract.0.nonflowrest` - Begleitpausen

Hier kannst du einstellen, ob in den Begleitstimmen ebenfalls die Pausen dargestellt werden sollen. Eine Stimme wird dann Begleitstimme betrachtet, wenn sie keine Flußlinie hat.

Normalerweise ist es nicht sinnvoll, in den Begleitstimmen Pausen darzustellen, da der Spieler sich ja an den Pausen in der Flußlinie orientiert.

```
"nonflowrest": false
```

8.39 `extract.0.notes` - Seitenbeschriftungen

Hier kannst du eine Seitenbeschriftungen hinzufügen. Beim Einfügen einer Seitenbeschriftung vergibt Zupfnoter eine Nummer anstelle der . 0. Es kann aber auch sinnvoll sein eine sprechende Bezeichnung für die Beschriftung manuell vorzugeben um ihrer spezifische Verwendung hervorzuheben z.B. `notes.T_Copyright`. Das ist allerdings nur in der Textansicht möglich.

```
"notes": {}
```

8.40 `extract.0.printer` - Drucker

Hier kannst du das Druckbild auf deine Drucker-Umgebung anpassen.

Hinweis: Durch Verwendung dieser Funktion passen die erstellten PDF-Dateien eventuell nicht mehr auf andere Umgebungen. Bitte verwende die Funktion also erst, wenn du keine geeigneten Einstellungen in deinem Druckdialog findest.



```
"printer": {  
  "a3_offset"    : [0, 0],  
  "a4_offset"    : [-5, 0],  
  "show_border" : true  
}
```

8.41 `extract.0.printer.a3_offset` - Offset für A3

Hier definierst du, wie das Druckbild beim Ausdruck auf A3-Papier verschoben werden soll.

Angabe erfolgt in mm als kommasetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

Hinweis: Wenn ein Unterlegnotenblatt für eine 25 saitige Harfe auf ein A3-Blatt gedruckt wird, ist es sinnvoll, das Druckbild um 10 mm nach links zu verschieben. Dadurch werden die Noten vom Drucker nicht mehr angeschnitten.

In diesem Fall kann es auch sinnvoll sein, `limit-A3` auszuschalten.

```
"a3_offset": [0, 0]
```

8.42 `extract.0.printer.a4_offset` - Offset für A4

Hier definierst du, wie das Druckbild beim Ausdruck auf A3-Papier verschoben werden soll.

Angabe erfolgt in mm als kommasetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"a4_offset": [-5, 0]
```

8.43 `extract.0.printer.show_border` - Blattbegrenzg. zeichnen

Hier kannst du einstellen, ob die Blattbegrenzung gedruckt werden soll. Die Blattbegrenzung liegt eigentlich ausserhalb des Bereiches, den der Drucker auf dem Papier bedrucken kann. Wenn der Drucker das Druckbild auf dem Papier zentriert, ist die Blattbegrenzung nicht sichtbar. Ihre Darstellung auf der Druckvorschau kann trotzdem hilfreich sein.

Manche Drucker positionieren das Druckbild aber nicht zentriert auf dem Papier. Dadurch wird die Blattbegrenzung gedruckt, dafür fehlen dann unten ca. 10 mm.

Versuche in diesem Fall, ob das Ausschalten der Blattbegrenzung die Situation verbessert.

```
"show_border": true
```



8.44 `extract.0.repeatsigns` - Wiederholungszeichen

Hier kannst du die Darstellung der Wiederholungszeichen steuern. Dabei wird angegeben, für welche Stimmen Wiederholungszeichen gedruckt werden, wie die Wiederholungszeichen gedruckt werden, und wie sie positioniert werden.

```
"repeatsigns": {  
  "voices" : [],  
  "left"   : {"pos": [-7, -2], "text": "|:", "style": "bold"},  
  "right"  : {"pos": [5, -2], "text": ":|", "style": "bold"}  
}
```

8.45 `extract.0.repeatsigns.left` - links

Hier kannst du die Darstellung des linken Wiederholungszeichen steuern.

```
"left": {"pos": [-7, -2], "text": "|:", "style": "bold"}
```

8.46 `extract.0.repeatsigns.left.pos` - Position

Hier gibst du die Position an. Angabe erfolgt in mm als kommasetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"pos": [-7, -2]
```

8.47 `extract.0.repeatsigns.left.style` - Stil

Hier kannst du den Stil für den Text einstellen. Du hast eine Auswahl aus vordefinierten Stilen.

```
"style": "bold"
```

8.48 `extract.0.repeatsigns.left.text` - Text

Hier gibst du den Text an, der als linkes Wiederholungszeichen ausgegeben werden soll.

```
"text": "|:"
```



8.49 `extract.0.repeatsigns.right` - rechts

Hier kannst du die Darstellung des rechten Wiederholungszeichen steuern.

```
"right": {"pos": [5, -2], "text": ":", "style": "bold"}
```

8.50 `extract.0.repeatsigns.right.pos` - Position

Hier gibst du die Position an. Angabe erfolgt in mm als kommagetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"pos": [5, -2]
```

8.51 `extract.0.repeatsigns.right.style` - Stil

Hier kannst du den Stil für den Text einstellen. Du hast eine Auswahl aus vordefinierten Stilen.

```
"style": "bold"
```

8.52 `extract.0.repeatsigns.right.text` - Text

Hier gibst du den Text an, der als rechtes Wiederholungszeichen ausgegeben werden soll.

```
"text": ":"
```

8.53 `extract.0.repeatsigns.voices` - Stimmen

Hier gibst du eine Liste (durch Komma getrennt) der Stimmen an, für welche Wiederholungszeichen anstelle von Sprunglinie ausgegeben werden.

Hinweis: Zupfnoter stellt für die hier aufgelisteten Stimmen keine Sprunglinien mehr dar.

```
"voices": []
```




8.54 `extract.0.startpos` - Startposition

Hier kannst du die Position von oben angeben, an welcher die Harfennoten beinhen. Damit kannst du ein ausgewogeneres Bild erhalten.

Hinweis: Durch diese Funktion wird auch der Bereich verkleinert, in dem die Noten dargestellt werden. Sie ist daher vorzugsweise bei kurzen Stücken anzuwenden, die sonst oben auf der Seite hängen.

```
"startpos": 15
```

8.55 `extract.0.stringnames` - Saitennamen

Hier kannst du steuern, ob und wie Saitennamen auf das Unterlegnotenblatt gedruckt werden.

```
"stringnames": {  
  "vpos" : [],  
  "text" : "G G# A A# B C C# D D# E F F# G G# A A# B C C# D D# E F F# G G# A A# B C C# D D# E F F",  
  "style" : "small",  
  "marks" : {"hpos": [43, 55, 79], "vpos": [11]}  
}
```

8.56 `extract.0.stringnames.marks` - Saitenmarken

Hier kannst du angeben, ob und wo Saitenmarken gedruckt werden.

```
"marks": {"hpos": [43, 55, 79], "vpos": [11]}
```

8.57 `extract.0.stringnames.marks.hpos` - horizontale Position

Hier gibst du die horizontale Position der Saitenmarken an. Die Angabe ist eine durch Komma getrennte Liste von Midi-Pitches.

Die Angabe [43, 55, 79] druckt Saitenmarken bei G, G, g'. also bei den äußeren G-Saiten der 25-saitigen bzw. der 37-saitigen Tischharfe.

```
"hpos": [43, 55, 79]
```

8.58 `extract.0.stringnames.marks.vpos` - vertikale Position

Hier gibst du einen Abstand vom oberen Blattrand. Die Angabe erfolgt in mm.

```
"vpos": [11]
```



8.59 `extract.0.stringnames.style` - Stil

Hier kannst du den Stil für den Text einstellen. Du hast eine Auswahl aus vordefinierten Stilen.

```
"style": "small"
```

8.60 `extract.0.stringnames.text` - Text

Hier gibst du die Liste der Saitennamen getrennt durch Leerzeichen an. Die Liste wird so oft zusammengefügt, dass alle Saiten einen Namen bekommen.

In der Regel reicht es also, die Saitennamen für eine Oktave anzugeben.

Beispiel:

- + - erzeugt + - + + - + -
- 'C C

```
"text": "G G# A A# B C C# D D# E F F# G G# A A# B C C# D D# E F F# G G# A A# B C C# D D# E F F#"
```

8.61 `extract.0.stringnames.vpos` - vertikale Position

Hier gibst du einen Abstand vom oberen Blattrand. Die Angabe erfolgt in mm.

```
"vpos": []
```

8.62 `extract.0.subflowlines` - Hilfsmelodielinien

Hier kannst du eine Liste - getrennt durch Komma - der Stimmen angeben, für die Unterflußlinien eingezeichnet werden sollen.

```
"subflowlines": [2, 4]
```

8.63 `extract.0.synchlines` - Synchronisationslinien

Hier kannst du angeben, welche Stimmenpaare über Synchronisationslinien verbunden werden sollen.

Die Angabe erfolgt in der Bildschirmmaske als eine durch Komma separierte Liste von Stimmenpaaren (darin die Stimmen durch "-" getrennt).

Die Angabe "1-2, 3-4" bedeutet beispielsweise, dass zwischen den Stimmen 1 und 2 bzw. den Stimmen 3 und 4 eine Synchronisationslinie gezeichnet werden soll.

Hinweis:In der Texteingabe wird das als eine Liste von zweiwertigen Listen dargestellt.

```
"synchlines": [[1, 2], [3, 4]]
```



8.64 `extract.0.title` - Titel

Hier spezifizierst du den Titel des Auszuges. Er wird in der Legende mit ausgegeben.

Hinweis: Der Titel des Auszuges wird an die Angabe in der Zeile "F:" angehängt, falls nicht noch ein `extract.0.filenamepart` spezifiziert ist.

```
"title": "alle Stimmen"
```

8.65 `extract.0.voices` - Stimmen

Hier gibst du eine Liste von Sstimmen als (durch Komma getrennte) Liste von Nummern an. Die Nummer ergibt sich aus der Reihenfolge in der `%%score` - Anweisung in der ABC-Notation.

```
"voices": [1, 2, 3, 4]
```

8.66 `produce` - Auszüge

Hier kannst du eine Liste der Auszüge angeben, für welche eine PDF-Datei mit erzeugt werden soll.

Hinweis: Manchmal ist es sinnvoll, Auszüge nur zur Bearbeitung anzulegen, diese aber nicht zu drucken. Es kommt auch vor, dass Auszug 0 nur verwendet wird, um Vorgaben für die anderen Auszüge zu machen, nicht aber um ihn wirklich auszudrucken.

```
"produce": [0]
```

8.67 `restposition` - Position der Pausen

Hier kannst du angeben an welcher Tonhöhe die Pausen eingetragen werden sollen. Pausen haben an sich keine Tonhöhe, daher ist es nicht eindeutig, wie sie im Umterlegnotenblatt positioniert werden sollen.

- `center` positioniert die Pause zwischen die vorherige und die nächste Note
- `next` positioniert die Pause auf die gleiche Tonhöhe wie die nächste Note
- `default` übernimmt den Vorgabewert

```
"restposition": {  
  "default"      : "center",  
  "repeatstart"  : "next",  
  "repeatend"    : "default"  
}
```



8.68 `restposition.default` - Vorgabewert

Hier kannst den Vorgabewert für die Pausenposition angeben.

Hinweis: `default` als Vorgabewert nimmt den internen Vorgabewert `center`.

```
"default": "center"
```

8.69 `restposition.repeatend` - Wiederholungsende

Hier kannst du die Pausenposition nach einer Wiederholung einstellen.

```
"repeatend": "default"
```

8.70 `restposition.repeatstart` - Wiederholungsanfang

Hier kannst du die Pausenposition vor einer Wiederholung einstellen.

```
"repeatstart": "next"
```

8.71 `templates` - Vorlagen

Dieser Parameter kann nicht vom Benutzer gesetzt werden sondern liefert die Vorlagen beim Einfügen neuer Liedtext-Blöcke bzw. Seitenbeschriftungen etc.

Er ist hier aufgeführt, um die Vorlagen selbst zu dokumentieren.

```
"templates": {
  "notes" : {"pos": [320, 6], "text": "ENTER_NOTE", "style": "large"},
  "lyrics" : {
    "verses" : [1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10],
    "pos" : [350, 70]
  },
  "tuplet" : {"cp1": [5, 2], "cp2": [5, -2], "shape": ["c"]}
}
```



8.72 templates.lyrics - Liedtexte

Hier steuerst du die Positionierung der Liedtexte. Dabei kannst du den Liedtext auf mehrere Blöcke aufteilen. Ein einzelner Block listet die Strophen auf, die er enthält, und die gemeinsam positioniert werden.

```
"lyrics": {  
  "verses" : [1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10],  
  "pos"    : [350, 70]  
}
```

8.73 templates.lyrics.pos - Position

Dies ist die Vorgabe für Position, an welcher der Liedtext-Block ausgegeben werden soll. Angabe erfolgt in mm als kommagetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"pos": [350, 70]
```

8.74 templates.lyrics.verses - Strophen

Dies ist die Vorgabe für die Liste der Strophen die im Liedtext-Block ausgegeben werden.

```
"verses": [1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10]
```

8.75 templates.notes - Seitenbeschriftungen

Hier kannst du eine Seitenbeschriftung hinzufügen. Beim Einfügen einer Seitenbeschriftung vergibt Zupfnoter eine Nummer anstelle der .0. Es kann aber auch sinnvoll sein eine sprechende Bezeichnung für die Beschriftung manuell vorzugeben um ihrer spezifische Verwendung hervorzuheben z.B. notes.T_Copyright. Das ist allerdings nur in der Textansicht möglich.

```
"notes": {"pos": [320, 6], "text": "ENTER_NOTE", "style": "large"}
```

8.76 templates.notes.pos - Position

Hier gibst du die Position an. Angabe erfolgt in mm als kommagetrennte Liste von horizontaler / vertikaler Position.

```
"pos": [320, 6]
```



8.77 `templates.notes.style` - Stil

Hier kannst du den Stil für den Text einstellen. Du hast eine Auswahl aus vordefinierten Stilen.

```
"style": "large"
```

8.78 `templates.notes.text` - Text

Hier gibst du den Text, der ausgegeben werden soll. Dieser Text kann auch mehrzeilig sein

```
"text": "ENTER_NOTE"
```

8.79 `templates.tuplet` - Tuplet

Hier kannst du die Darstellung von Triolen (genauer gesagt, von Tuplets) steuern.

```
"tuplet": {"cp1": [5, 2], "cp2": [5, -2], "shape": ["c"]}
```

8.80 `templates.tuplet.cp1` - Kontrollpunkt 1

Hier gibst du den Kontrollpunkt für die erste Note an.

```
"cp1": [5, 2]
```

8.81 `templates.tuplet.cp2` - Kontrollpunkt 2

Hier gibst du den Kontrollpunkt für die letzte Note an.

```
"cp2": [5, -2]
```

8.82 `templates.tuplet.shape` - Linienform

Hier gibst du eine Liste von Linienformen für das Tuplet an.

- c: Kurve
- l: Linie

Hinweis: Mit der Linienform l kann man die Lage der Kontrollpunkte (als Ecken im Linienzug) sehen.

```
"shape": ["c"]
```



8.83 wrap - wrap

Hier kannst du angeben, in welcher Spalte der Zeilenumbruch im Konfigurationsabschnitt erfolgen soll. Das kann bei komplexen Konfigurationen sinnvoll sein, um die Übersichtlichkeit zu erhöhen.

```
"wrap": 60
```

Index

Fehlermeldung, 33

Konfiguration, 17

Liedtexte, 34, 36

Notenbeschriftungsvorlage, 24

Rauchmelder, *siehe* Brandmelder

Seitenbeschriftung, 36

Texteditor, 30, 31

Verschiebemarke, 24

Zusatz, 24, 36, 43

 einfügen, 29

 Prinzipien, 17